

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 58 | NUMMER 48 | 27. NOVEMBER 2025



SICHERHEITSAUDIT

Verwaltung leitet konkrete Schritte ein

Das Sicherheitsaudit 2025 untersuchte sowohl die Kriminalitätslage als auch das Sicherheitsempfinden in Crailsheim. Die Studie der Universität Heidelberg zeigte dabei eine deutliche Diskrepanz: Viele Menschen fühlten sich unsicherer, als es die objektiven Zahlen nahelegen.

Besonders Innenstadt, Bahnhof und ZOB wurden als belastet wahrgenommen, obwohl die Kriminalität dort im Durchschnitt vergleichbarer Städte lag.

Ursachen für Unbehagen sind weniger Straftaten als vielmehr Störungen im Alltag – etwa Müll, schlechte Beleuchtung oder rücksichtsloses Verhalten. Mit einer hohen Beteiligung von 25 Prozent bietet das Audit ein verlässliches Bild. Auffällig ist, dass sich Menschen, die bestimmte Orte regelmäßig nutzen, dort meist sicherer fühlen als jene, die sie meiden. Auch globale Krisen wirken sich spürbar auf die Wahrnehmung aus. Die Ergebnisse liefern

jetzt eine Grundlage für gezielte Maßnahmen wie bessere Beleuchtung, sauberere öffentliche Räume, mehr Präsenz von Ordnungskräften sowie verstärkte Prävention, etwa bei Betrugsdelikten. Der Gemeinderat nahm die Ergebnisse zur Kenntnis. Die Verwaltung will bis im ersten Halbjahr 2026 konkrete Schritte erarbeiten, um objektive und subjektive Sicherheit stärker in Einklang zu bringen. Mehr dazu gibt es ab Seite 11.

JOBSPEDDATING

Betriebe präsentieren Ausbildungsberufe

Das Jobspeeddating in der Hirtenwiesenhalle bietet Schülerinnen und Schülern dreier Crailsheimer Schulen die Möglichkeit, an einem Vormittag zahlreiche Betriebe und Ausbildungsberufe im direkten Austausch kennenzulernen. Rund 25 Unternehmen geben der Schülerschaft Einblicke. Mehr Informationen dazu gibt es auf der Seite 4.

ROCK BIS RENAISSANCE

Ein Wochenende im Zeichen der Musik

An diesem musikalischen Wochenende bietet sich ein vielfältiges Programm: Die Band Night am Freitag, 28. November, bringt Groove in den Ratskeller. Am Samstag, 29. November, folgt das traditionelle Schülerkonzert „Kammermusik im Ratssaal“. Den Abschluss bildet am 30. November das Ensemble „Interchange“ mit dem zweiten Konzert der Konzertreihe. Mehr auf Seite 30 und 31.

1. ADVENTSWOCHENENDE

Weihnachtszauber auf dem Marktplatz

Der Crailsheimer Weihnachtsmarkt kehrt ab dem 28. November auf den Marktplatz und Schweinemarktplatz zurück und bietet ein vielfältiges Angebot an Ständen, Kulinarik und Kunsthandwerk sowie erstmals teils auch unter der Woche geöffnete Verkaufsstände. Begleitet wird der Start durch die XXL-Shopping-Nacht. Mehr zum Programm ab Seite 2.

1. ADVENTSWOCHENENDE

Weihnachtszauber rund um Marktplatz und Schweinemarktplatz

Der Crailsheimer Weihnachtsmarkt kehrt in diesem Jahr in die zentrale Innenstadt zurück. Ab dem 28. November öffnet er auf dem Marktplatz und dem Schweinemarktplatz seine Tore. In diesem Jahr ist ein Teil der Stände auch täglich bis zum 4. Advent geöffnet. Nach dem Umzug während der Corona-Pandemie in den Spitalpark, findet die Veranstaltung nun wieder am Standort rund um das Rathaus statt. Ein buntes Rahmenprogramm begleitet das 1. Adventswochenende.

„Wir haben viele Ideen und Anregungen aufgenommen und freuen uns darauf, diese in diesem Jahr umsetzen zu können“, freut sich Kai Hinderberger, der für die Organisation des Marktes verantwortliche Leiter des Ressorts Digitales & Kommunikation der Stadtverwaltung. Gemeinsam mit einem engagierten Projektteam, das aus Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, Vertretern des Stadtmarketingvereins, Einzelhändlern und Gastronomen besteht, wurde der Weihnachtsmarkt geplant.

Begleitet wird der Eröffnungsabend des Weihnachtsmarkts am 28. November auch in diesem Jahr von der XXL-Shopping-Nacht in der Crailsheimer Innenstadt, die bis 22.00 Uhr dazu einlädt, Weihnachtsgeschenke zu shoppen. Ab 18.00 Uhr öffnen auch die über 30 Stände rund um das Rathaus und bieten auch in diesem Jahr eine große kulinarische Bandbreite von verschiedenen Glühweinarten und Punsch über Baumstriezel, Waffeln, Bratwürste bis hin zu ausgefalleneren Kreationen. Aber nicht nur kulinarisch wird viel geboten, auch verschiedene Verkaufsstände bieten Selbstgebasteltes, Gehäkeltes und Gestricktes, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr.

Nicht nur am Wochenende

Eine Besonderheit für Crailsheim sind in diesem Jahr die Öffnungszeiten: Erstmals werden auch unter der Woche einige Stände auf dem Marktplatz geöffnet sein. An den Wochentagen können die Besucher von 14.00 bis 20.00 Uhrbummeln, während das Wochen-



Der Crailsheimer Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz – ein vertrautes Bild, das in diesem Jahr wieder lebendig wird.

Foto: Stadtverwaltung

ende die gewohnt attraktiven Öffnungszeiten von Samstag, 12.00 bis 22.00 Uhr, und Sonntag, 12.00 bis 20.00 Uhr, bietet. Ein Highlight ist auch in diesem Jahr die Rollschuhbahn auf dem Marktplatz, die täglich ebenfalls von 14.00 bis 20.00 Uhr geöffnet haben wird und einen Anziehungspunkt für Familien darstellt. Ebenfalls täglich geöffnet hat ein großes Kinderkarussell zwischen Schweinemarktplatz und Karlsplatz, das auch die kleinsten Besucherinnen und Besucher anspricht.

Viel zu erleben

Zum Auftakt des Weihnachtsmarktes am Freitag, 28. November, um 18.00 Uhr, wird ein abwechslungsreiches Programm geboten: Im Ratskeller findet die „Band Night“ statt, und die Rollschuhdisco auf dem Marktplatz sorgt für Abwechslung für Shopping- und Weihnachtsmarktfans. Zudem wird in der Götz-Hütte bis Mitternacht „Hüttenparty“ gefeiert.

Am Samstag lädt ein Schülerkonzert der Musikschule Crailsheim im Ratsaal, das um 15.00 Uhr beginnt, zum Besuch ein, und am Sonntag stehen weihnachtliche Lesestunden mit dem Titel „Wichtel, Wunder, Winterzauber“ auf dem Plan, die um 15.00, 16.00 und 17.00

Uhr im Ratskeller stattfinden und vom Stadtjugendring organisiert werden. Ein besonderes Highlight ist das vom Bezirkskantorat organisierte offene Singen mit dem Titel „Macht hoch die Tür“ in der Johanneskirche ab 17.00 Uhr. Den Abschluss des ersten Adventwochenendes macht das Konzert „Interchange“ ebenfalls am Sonntag ab 19.00 Uhr im Ratssaal, das im Rahmen der Konzertreihe stattfindet. Der Weihnachtsmann wird an den Adventssonntagen ebenfalls ab 15.00 Uhr durch die Reihen der Stände schlendern und für strahlende Kinderaugen sorgen.

Trauer in der Vorweihnachtszeit

Die Bäume der Erinnerung bieten während der gesamten Advents- und Weihnachtszeit bis zum 3. Januar einen besonderen Ort für Menschen, die trauern, erinnern oder einen geliebten Menschen vermissen. An den Bäumen können persönliche Erinnerungsstücke wie Namen, Symbole, Fotos oder kurze Botschaften angebracht werden – unabhängig davon, wie lange ein Verlust zurückliegt. Das Projekt schafft einen stillen Raum für Trauer und Liebe mitten im vorweihnachtlichen Alltag und macht sichtbar, dass niemand mit seinem Schmerz allein ist.

Besucherinnen und Besucher können ein eigenes, idealerweise witterfestes Erinnerungsstück mitbringen oder vor Ort vorbereitete Anhänger gestalten. Die Stadt Crailsheim stellt die beiden Bäume zur Verfügung und unterstützt damit das Zeichen für Mitgefühl und Gemeinschaft. Das Angebot ist kostenlos und wird ehrenamtlich getragen – wer möchte, kann das Projekt durch eine Spende unterstützen.

1. ADVENTSWOCHENENDE

Rahmenprogramm

28. November

- 18.00 Uhr, Marktplatz: Beginn des Weihnachtsmarkts
- bis 22.00 Uhr: XXL-Shopping-Night
- 18.30 Uhr, Ratskeller: Bandnight (Musikschule)
- 18.30 Uhr, Rollschuhbahn: Rollschuhdisco (Stadtmarketingverein)
- 19.00 Uhr, Götz-Hütte: Hüttenparty

29. November

- 15.00 Uhr, Ratssaal: Schülerkonzert der Musikschule Crailsheim

30. November

- 15.00 Uhr: Der Weihnachtsmann kommt auf den Crailsheimer Weihnachtsmarkt
- 15.00, 16.00 und 17.00 Uhr, Ratskeller: Wichtel, Wunder, Winterzauber – weihnachtliche Lesestunde (Stadtjugendring)
- 17.00 Uhr, Johanneskirche: Macht hoch die Tür – offenes Singen (Bezirkskantorat)
- 19.30 Uhr, Ratssaal: Konzert „Interchange“

Alle Angaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Weitere Infos unter www.crailsheim.de/weihnachtsmarkt.

Ihr Weg ins Stadtblatt

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichen möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an stadtblatt@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1285.

DEINE STADT BRAUCHT DICH



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

SACHBEARBEITER ARCHIV (w/m/d)

(2025-11-09)

im Ressort Soziales & Kultur (Sachgebiet Archiv & Museum) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Bearbeitung und Verwaltung der Archiv- und Sammlungsbestände
- Bewertung, Übernahme und Erschließung von Archivgut
- Fachbetreuung von Archivnutzerinnen und -nutzern
- Aufbau der elektronischen Langzeitarchivierung (DIMAG)
- Planung der Veranstaltungen des Stadtarchivs und Begleitung von Archivprojekten
- Erforschung und Vermittlung stadtgeschichtlicher Themen
- Pflege und Stadtchronik
- Organisation des Stadtführungsservices

Das bringen Sie mit:

- Erfolgreich abgeschlossenes Geschichtsstudium (mind. Bachelor)
- Kenntnisse und Interessen an der Geschichte der Stadt Crailsheim und der Region
- Gute EDV-Kenntnisse und Bereitschaft zur Fortbildung in der elektrischen Schriftgutverwaltung
- Kenntnisse beim Lesen alter Schriften sind von Vorteil
- Gute Kommunikation und soziale Kompetenz

Das bieten wir Ihnen:

- Jährliche Sonderzahlung, leistungsorientierte Prämie am Jahresende und betriebliche Altersvorsorge
- Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst sowie abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit
- Work-Life-Balance
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team und positive Arbeitsatmosphäre
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Moderne Arbeitsbedingungen und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktives Benefitsystem (Einkaufsgutschein oder Firmenfitnessprogramm)
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket
- Kostenfreie Sport- und Gesundheitskurse

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle mit 50 % dienstlicher Inanspruchnahme. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 9b TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Frau Kröper-Vogt, Ressort Soziales & Kultur, Telefon 07951 403-1115

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 5. Dezember 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

JOBSPEEDDATING

Direkter Draht zu Ausbildern und Azubis

Jobspeeddating in der Hirtenwiesenhalle: Schülerinnen und Schüler der Leonhard-Sachs-Schule, der Eichendorffschule und der Realschule zur Flügelau erhalten am 28. November einen Vormittag lang die Möglichkeit, im direkten Austausch unterschiedlichste Ausbildungsberufe und regionale Betriebe kennenzulernen.

Organisiert wird auch die 13. Auflage vom Jugendbüro Crailsheim gemeinsam mit den Schulen. Das Team der Schulsozialarbeit – Tanja Seiffer (EDS), Nicole Rehbach (RzF) und Natalie Doubek (LSS) – begleitet das Projekt seit vielen Jahren. In kleinen Gruppen bewegen sich die Schülerinnen und Schüler durch die Halle, wo sie an mehreren Stationen auf unterschiedliche Betriebe treffen. „Gerade der Austausch mit Auszubildenden kommt richtig gut an“, sagt Tanja Seiffer. „Viele trauen sich mehr zu fragen, wenn ihnen junge Leute gegenüberstehen, die selbst erst kürzlich eine Ausbildung gestartet haben.“

Auch in diesem Jahr präsentieren 25 Betriebe fast 40 verschiedene Ausbildungsberufe – darunter Angebote aus



Sie organisieren das Jobspeeddating seit Jahren erfolgreich (von links): Natalie Doubek (LSS), Tanja Seiffer (EDS) und Nicole Rehbach (RzF) vom städtischen Jugendbüro.

IT, Handwerk, Gastronomie, Verwaltung und dualen Studienmodellen. Viele Unternehmen schicken erneut ihre eigenen Azubis mit, die authentische Einblicke geben. „Man merkt deutlich, dass das Konzept angekommen

ist“, erklärt Nicole Rehbach. Viele Firmen sind mittlerweile jedes Jahr dabei.

Für viele ein Aha-Erlebnis

„Das Jobspeeddating ist bei den drei Schulen ein fester Baustein der Berufsorientierung“, betont Natalie Doubek. Die Jugendlichen erwarten ein klar strukturiertes, aber vielfältiges Programm: kurze Gespräche, wechselnde Betriebe und viele Eindrücke in kurzer Zeit. Der schnelle Ablauf sei für manche ungewohnt, sagt Tanja Seiffer, „aber genau das macht den Vormittag so spannend. Am Ende hören wir oft, wie hilfreich und überraschend wertvoll diese Gespräche gewesen sind.“

Info: Das Jobspeeddating ist eine Veranstaltung des Jugendbüros für die 9. und 10. Klassen der Eichendorffschule, der Leonhard-Sachs-Schule und der Realschule zur Flügelau. In diesem Jahr nehmen erneut 25 Betriebe teil. Die Veranstaltung findet am Freitag, 28. November, zum zweiten Mal in der Hirtenwiesenhalle statt.



Nachwuchskräfte der Stadtverwaltung stellen auch in diesem Jahr interessante Ausbildungsberufe vor, allerdings wird das Event in die Hirtenwiesenhalle verlegt.

Fotos: Stadtverwaltung

Wie viel kostet ein Reisepass und wie lange ist er gültig?

Ab 24 Jahren kostet ein Reisepass 70 Euro und besitzt eine Gültigkeit von zehn Jahren. Unter 24 Jahren kostet ein Reisepass 37,50 Euro und besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Falls es schnell gehen muss: Ein Reisepass im Expressverfahren kostet zusätzlich 32 Euro. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalauswesens oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

RESSORT BILDUNG & WIRTSCHAFT

Crailsheimer Wirtschaftspris 2025 ausgelobt

Gemeinsam mit dem Stadtmarketingverein Crailsheim lobt die Stadtverwaltung zum sechsten Mal den Crailsheimer Wirtschaftspris aus. Die Auszeichnung wird jährlich in den Kategorien Unternehmen, Handwerk und Sonderpreis verliehen. Die Bewerbungs- und Nominierungsfrist läuft bis zum 31. Januar 2026.

Der Crailsheimer Wirtschaftspris möchte die Wirtschaftsstärke und Vielfalt des Crailsheimer Gewerbes betonen und würdigen. Er zeigt Wertschätzung für Unternehmensleistungen und unternehmerischen Einsatz. Ziel ist es, jährlich eine Bühne für Crailsheims Betriebe zu schaffen und die Vielfalt und Leistungsfähigkeit der Betriebe über alle Branchen und Größenklassen hinweg aufzuzeigen.

Seit 2020 wird der Preis jährlich, so auch 2025, in bis zu drei Kategorien verliehen und steht für alle Crailsheimer Betriebe offen. Verliehen werden Preise für das Unternehmen des Jahres, den Handwerksbetrieb des Jahres sowie ein Sonderpreis für besondere Leistungen in anderen Bereichen, etwa durch außergewöhnlich innovative Ansätze oder herausragendes ökologisches oder soziales Engagement. Im Rahmen des Wirtschaftsprises 2024 waren die Bürger GmbH & Co. KG, als Unternehmen des Jahres, die Horst Philip GmbH als Handwerksbetrieb des Jahres und das Klinikum Crailsheim mit dem Sonderpreis ausgezeichnet worden.

Bewerben können sich alle Firmen, die ihre Betriebsstätte innerhalb der Gemeinde Crailsheim haben. Sofern sie mit einer Auszeichnung für ihr Unternehmen, ihre Produkte oder Innovationen prämiert wurden und sie sich da-



Den Wirtschaftspris 2024 ergatterte die Bürger GmbH & Co. KG als Unternehmen des Jahres.

Foto: Stadtverwaltung

mit bewerben möchten, muss diese Auszeichnung in dem einer möglichen Verleihung vorausgehenden Jahr vergeben worden sein – für den 2026 zu vergebenden Wirtschaftspris folglich während des Kalenderjahres 2025. Auch besondere Leistungen im Bereich der Ausbildung, bei der Entwicklung von Produkten oder Betriebsprozessen, bei der sozialen Förderung der Mitarbeiter oder für sonstiges soziales oder ökologisches Engagement können eingereicht werden. Nominierungen und Eigenbewerbungen sind zulässig und formlos möglich. Es reichen Anschrift, Kontaktdaten mit Ansprechpartner sowie der Grund oder Anlass der Bewerbung. Die Jury für den Wirtschaftspris 2025 setzt sich zusammen aus Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, dem Geschäftsführer und Vorsitzenden

des Vereins Stadtmarketing Crailsheim, der Leitung des Sachgebiets Gewerbe & Handwerk, der Leitung des Sachgebiets Stadtmarketing in der Stadtverwaltung Crailsheim, dem Vorsitzenden des Jugendgemeinderats und jeweils einem Mitglied der Gemeinderatsfraktionen. Bei der anstehenden Juryentscheidung werden zudem auch die Vorjahresgewinner mit jeweils einer Person im Entscheidungsgremium vertreten sein. Die Auszeichnungen haben symbolischen Wert und sind nicht mit einem Betrag dotiert. Die Bewerbungsfrist für das Jahr 2025 läuft bis zum 31. Januar 2026. Bewerbungen können bei Horst Herold unter Telefon 07951 403-1184 oder per E-Mail an horst.herold@crailsheim.de eingereicht werden. Für Fragen und weitere Informationen steht er als Ansprechpartner zur Verfügung.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden

Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

BEHÖRDENLOTSEN

Orientierung im Behördenschungel

Viele Menschen, ob deutsche Bürger oder EU-Zugewanderte, stehen im Alltag vor Herausforderungen mit behördlichen Anträgen und offiziellen Schreiben. Oft fehlen Zeit, Sprachkenntnisse oder einfach das Verständnis für komplexe Formulierungen. Genau hier setzt das Projekt „Behördendenlotsen“ an: Ehrenamtliche unterstützen bei typischen bürokratischen Angelegenheiten und helfen dabei, Klarheit zu schaffen.

In Crailsheim leben viele arbeitende EU-Bürgerinnen und -Bürger, die keine festen Ansprechpartner für ihre behördlichen Anliegen haben. In der Vergangenheit haben sich immer wieder Menschen mit Fragen zu Anträgen und amtlichen Schreiben an verschiedene Stellen gewandt – darunter Kindergärten, Arbeitgeber oder andere Behörden. Um diese Anfragen zu bündeln und gleichzeitig die städtischen Stellen zu entlasten, wurde das Angebot der Behördendenlotsen ins Leben gerufen.

Das Angebot richtet sich an EU-Bürgerinnen und EU-Bürger, deutsche Staatsangehörige, die beim Ausfüllen von Formularen oder beim Verstehen amtlicher Schreiben Unterstützung benötigen,

sowie an Geflüchtete, die nicht mehr in vorläufigen Unterkünften wohnen und somit nicht mehr in der Zuständigkeit des Integrationsmanagements liegen. Auch sie können das Angebot der Behördendenlotsen nutzen.

Unterstützung in allen Amtsangelegenheiten

Die Behördendenlotsen stehen als Ansprechpartner für alltägliche behördliche Angelegenheiten zur Verfügung. Sie unterstützen bei Kindergarten- und Schulformularen, bei Kindergartenanträgen sowie bei der Einschreibung in Kindergarten oder Schule. Auch rund um die Krankenversicherung helfen sie – beispielsweise bei Bescheinigungen oder einfachen organisatorischen Anliegen. Für Menschen, die eine Arbeit aufnehmen möchten, helfen die Behördendenlotsen bei der Zusammenstellung von Unterlagen für den Arbeitgeber, etwa bei Nachweisen und Bescheinigungen. Falls offizielle Briefe von Behörden oder Institutionen schwer verständlich sind, bieten sie Unterstützung beim Entschlüsseln und Erklären der Inhalte. Auch bei Antragstellungen – egal ob online oder in Papierform – bieten sie Unterstützung, damit Unterlagen voll-

ständig und korrekt eingereicht werden können.

Darüber hinaus können Menschen auch allgemeine Fragen stellen, wenn sie einen passenden Ansprechpartner suchen oder nicht wissen, welche Beratungsstellen es in bestimmten Lebenslagen gibt. Besonders Personen, die neu in Crailsheim sind oder sich in der Stadt noch nicht auskennen, erhalten hier Orientierung.

Möglichkeiten zum Mitmachen

Gesucht werden engagierte Ehrenamtliche, die bereit sind, andere bei diesen Themen zu unterstützen. Ob einmal im Monat oder regelmäßiger – es zählt jede Hilfe. Die Ehrenamtlichen erhalten eine Aufwandsentschädigung, Schulungen und Unterstützung durch einen festen Ansprechpartner. Die Beratung findet einmal wöchentlich dienstags von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Volkshochschule Crailsheim statt (außerhalb der Ferienzeiten).

Info: Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich bei Kamilla Schubart, Sachgebiet Integration & Zuwanderung, melden – entweder telefonisch unter 0176 15468006 oder per E-Mail an integration@crailsheim.de.

**NIMM CRAILSHEIMS ZUKUNFT AN DIE HAND:
BRING UNSERE KLEINEN GROSS RAUS.**

ZEIG DER WELT DEIN KITALENT!

Du erkennst, worin die Kinder stark sind und worin sie sich entwickeln können. Du gibst ihnen Starthilfe. Du bringst sie voran. Wo? In der Kita. Jetzt bewerben unter crailsheim.de/kitalente.

MUSIKEREHRUNG

Klangvolle Auszeichnung – Nominierungen können eingereicht werden

Zum achten Mal heißt es in Crailsheim: Bühne frei für die Musik. Mit der Musikerehrung würdigt die Stadt das beeindruckende Engagement ihrer Musikerinnen und Musiker. In feierlichem Rahmen überreicht Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer die Auszeichnungen an jene, die mit Talent, Leidenschaft und Kreativität das kulturelle Leben in Crailsheim bereichern. Geehrt wird für die Jahre 2024 und 2025 in zwei Kategorien: Erfolge bei Wettbewerben und besondere musikalische Aktivitäten.

Bis zum 11. Januar 2026 können Nominierungen und Bewerbungen für die Musikerehrung eingereicht werden.

Eingeladen sind auch Crailsheimer Schulen, Chöre, Musikvereine, Musikschulen und Kirchengemeinden, Vorschläge aus ihren Reihen einzureichen. Aus allen Einsendungen kann die Jury zusätzlich den Musiker oder die Musikerin des Jahres sowie das Ensemble des Jahres küren. Zudem kann der Sonderpreis „Preis für das Lebenswerk“ vergeben werden.

Die Musikerehrung selbst findet am Mittwoch, 18. März 2026, um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses statt. Durch das Programm führen Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer und Barbara Kochendörfer, Leiterin der städtischen Musikschule. Für den pas-

senden musikalischen Rahmen sorgen nominierte Musikerinnen, Musiker und Ensembles – ganz im Zeichen der Vielfalt und Kreativität der Crailsheimer Musikszene.

Die Nominierungen sind bis Sonntag, 11. Januar 2026, zu richten an:
Stadtverwaltung Crailsheim
Ressort Soziales & Kultur
Karin Ehrlich
Schloßplatz 2
74564 Crailsheim
E-Mail: karin.ehrlich@crailsheim.de
Telefon: 07951 403-1025

PFLANZUNGEN

Neue Bäume stärken Stadtgrün



Unter anderem im Hammersbachweg werden Bäume gepflanzt.

Foto: Stadtverwaltung

Die Stadt Crailsheim setzt ihre nachhaltige Grünflächenentwicklung fort: Im Herbst pflanzt der Baubetriebshof insgesamt 124 neue Bäume im gesamten Stadtgebiet.

Darunter befinden sich Kastanien, Linden, Ulmen, Amberbäume, Birken, Eichen, Grünerlen, Baumhasel sowie gegen das Eschentriebsterben resistente Eschen. Ergänzend werden 85

Hainbuchen als Hecke gesetzt. Die ersten Pflanzungen erfolgen im Hammersbachweg und in der Geschwister-Scholl-Straße. In den kommenden Wochen werden weitere Standorte in allen Stadtteilen folgen. Mit den neuen Gehölzen stärkt die Stadt nicht nur die ökologische Vielfalt, sondern auch den Klimaschutz und die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum.

BLUTSPENDEREHRUNG 2025

Jeder Tropfen rettet Leben

Die Stadtverwaltung und das Deutsche Rote Kreuz ehren am Dienstag, 2. Dezember, um 18.30 Uhr im Ratssaal 39 Blutspenderinnen und Blutspender für ihre Spendenjubiläen.

Für ihre zahlreichen Blutspenden werden in diesem Jahr 39 Blutspenderinnen und Blutspender geehrt, die Spendenjubiläen von 10 bis 150 Blutspenden erreicht haben. Mit der Verleihung der Blutspenderehrennadel spricht das Deutsche Rote Kreuz für vorbildliche Unterstützung Dank und Anerkennung aus. Die gemeinsam mit der Stadtverwaltung ausgerichtete Ehrungsveranstaltung findet statt am Dienstag, 2. Dezember, um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses. Die musikalische Umrahmung der Ehrung übernimmt die Musikschule Crailsheim.

Wo erhalte ich eine Auskunft aus dem Melderegister?

Auskünfte aus dem Melderegister erteilt das Bürgerbüro nur bei berechtigtem Interesse. Eine Auskunft kostet 11 Euro.

KLIMAZENTRUM

Kostenlose Online-Schulung für Ofenbesitzer

Auch in diesem Jahr gibt es im Landkreis Schwäbisch Hall den „Ofenführerschein“. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Schulung für Holzofenbesitzer. Schon im vergangenen Jahr war das Interesse groß, weshalb das Klimazentrum die Schulung auch in diesem Jahr wieder anbietet. Die Ziele: die Luftverschmutzung zu verringern und Geld zu sparen.

Jetzt in der kalten Jahreszeit laufen in vielen Haushalten Holz- und Kaminöfen auf Hochtouren. Durch optimalen Betrieb der Öfen ist es möglich, die Feinstaubbelastung um 50 Prozent, den CO₂-Ausstoß um 35 Prozent und die Menge organischer Schadstoffe um bis zu 50 Prozent zu verringern. Dies funktioniert allerdings nur durch die richtige Bedienung. Für die Ofenbesitzerinnen und -besitzer ebenfalls interessant: Damit lässt sich nicht nur bares Geld sparen, auch die Lebensdauer des Geräts kann verlängert werden.

Die Einführung des Ofenführerscheins ist ein Projekt des Klimazentrums, der Energie- und Klimaschutzagentur des Landkreises Schwäbisch Hall, in Kooperation mit der Stadt Crailsheim. Kernstück ist ein etwa 90-minütiger Onlinekurs, in dem Expertinnen und Experten erklären, worauf beim Heizen mit Holz besonders zu achten ist. Wer den Ofenführerschein kostenlos absolvieren will, kann dies auf folgender Internetseite



(V.l.) Caroline Schöner, Klimageschutzmanagerin des Landratsamts Schwäbisch Hall, und Helene Urbain, Klimaschutzbeauftragte der Stadt Crailsheim, setzen sich für sauberes Heizen ein. Gemeinsam werben sie für den kostenlosen „Ofenführerschein“.

Foto: privat

tun: www.ofenakademie.de/landkreis-schwaebisch-hall/. Da das Kontingent begrenzt ist, empfiehlt es sich, sich zeitnah anzumelden. Dort kann ein Zugangscode abgefragt werden, der die kostenlose Teilnahme ermöglicht. Alle Teilnehmenden der letzten Saison kön-

nen ihre Zugänge noch nutzen, um ihr Wissen nochmal aufzufrischen. Bei Fragen können sich Interessierte auch gerne an die Ansprechpartnerin der Stadtverwaltung, Helene Urbain, per Telefon unter 07951 403-1373 oder E-Mail an helene.urbain@crailsheim.de wenden.

ZEIG DER WELT DEIN KITALENT!

Im Kindergarten Sterntaler werden pro Jahr schätzungsweise rund

705 LITER TEE

getrunken – dampfende Tassen voller Geborgenheit, Gemeinschaft und kleiner Pausen.



ZEIG DER WELT DEIN KITALENT!

705 Liter Tee

Die Teezeit bietet nicht nur Wärme, sondern auch einen festen Rhythmus im Kita-Alltag. Sie stärkt das Miteinander, fördert Achtsamkeit und gibt Raum zum Durchatmen.

Unsere Erzieherinnen und Erzieher schaffen dabei Momente, in denen Zuhören, Zur-Ruhe-Kommen und Wohlfühlen im Mittelpunkt stehen – ganz ohne Eile, aber mit ganz viel Herz.

Ein herzliches Dankeschön an unser Team, das mit Ruhe, Feingefühl und Achtsamkeit für Wohlfühlmomente sorgt.

Du hast Lust auf warme Momente mit Tiefgang? Dann werde Teil unseres Teams und bewirb dich jetzt unter crailsheim.de/kitalente.

MUSIKSCHULE

Musikalischer Adventskalender: Ein spannendes Abenteuer mit Sherlock Holmes

Mit Spannung und Musik durch die Adventszeit. Das ist das Motto der Musikschule, die in diesem Jahr einen besonderen Musikalischen Adventskalender präsentiert. Unter dem Titel „Das Geheimnis des Blauen Karfunkels“ erwartet die Zuhörinnen und Zuhörer ab dem 1. Dezember täglich eine neue musikalische Überraschung rund um die berühmte Sherlock-Holmes-Geschichte.

Der neue Musikalische Adventskalender der Musikschule wartet in diesem Jahr mit einer ganz besonderen Geschichte auf: „Das Geheimnis des Blauen Karfunkels“ von Arthur Conan Doyle. Die Musikschule wird diese fesselnde Erzählung in 24 tägliche musikalische Überraschungen verwandeln.

In dieser Adventskalendergeschichte, die sich besonders an ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene richtet, verwandeln sich die klassischen Hinweise, die auf Sherlock Holmes' Schreibtisch liegen, in ein spannungsgegeladenes Abenteuer. Jede Tür des Kalenders bietet eine neue musikalische Darbietung, die die aufregenden Ermittlungen des berühmtesten Detektivs der Literatur begleitet. Die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte der Musikschule haben mit viel Engagement und Kreativität ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Ab dem 1. Dezember können Musikliebhaber den Adventskalender auf der Website der Musikschule unter www.musikschule-crailsheim.de erleben und jeden Tag ein neues musikalisches Türchen öffnen. Interessierte dürfen sich von Musik und spannungsreichen Abenteuern durch die Adventszeit führen lassen, die die Wartezeit auf Weihnachten zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Der beigelegte QR-Code führt direkt ins musikalische Abenteuer.



MACH DEINE HEIMAT ZUM BERUF



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

MAURER (w/m/d)
(2025-11-04)

im Ressort Mobilität & Umwelt (Sachgebiet Baubetriebshof) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Instandsetzungsarbeiten an Mauern und Wänden von städtischen Gebäuden
- Verputzen von Wänden und Verlegearbeiten
- Setzen von Pflaster- und Randsteinen
- Betonarbeiten
- Bedarfsplanung und Materialbeschaffung
- Eigenverantwortliche und selbstständige Arbeitsweise
- Anleitung von Helfern

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Ausbildung als Maurer oder Betonbauer
- Einschlägige Berufserfahrung ist von Vorteil
- Teamfähigkeit
- Gute Selbstorganisation mit sorgfältiger und zuverlässiger Arbeitsweise
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zur Arbeit auch an Wochenenden (Winterdienst oder bei Veranstaltungen)
- Bereitschaft zur Sargträgertätigkeit
- Bereitschaft zur Übernahme anfallender, allgemeiner Arbeiten im Baubetriebshof

Das bieten wir Ihnen:

- Jährliche Sonderzahlung, leistungsorientierte Prämie am Jahresende und betriebliche Altersvorsorge
- Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst sowie abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit
- Work-Life-Balance
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team und positive Arbeitsatmosphäre
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Moderne Arbeitsbedingungen und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktives Benefitsystem (Einkaufsgutschein oder Firmenfitnessprogramm)
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket
- Kostenfreie Sport- und Gesundheitskurse

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 6 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Held, Ressort Mobilität & Umwelt, Telefon 07951 403-3410

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 15. Dezember 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

STADTWERKE INFORMIEREN ÜBER WASSERQUALITÄT

Wasserhärte in Crailsheim



Weiterhin im Härtebereich „mittel“ liegt das Trinkwasser in Crailsheim samt den Teilorten.

Foto: iStock.com_Luso

Eines der wichtigsten Lebensmittel ist unser Trinkwasser. Es unterliegt den höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit. Aber auch zur Körperpflege oder Reinigung von Gegenständen kommt es in Trinkwasserqualität zum Einsatz.

Um die Qualitätsanforderungen zu erfüllen, wird das Wasser in Crailsheim regelmäßig untersucht. Neben wöchentlichen Beprobungen steht zweimal jährlich die Überprüfung auf bakterielle Verunreinigungen an und einmal im Jahr wird chemisch/physikalisch nach dem Rechten geschaut. So wird die Reinheit und gesundheitliche Unbedenklichkeit des Crailsheimer Wassers gemäß der Trinkwasserverordnung gewährleistet. Für die Crailsheimer Wasserversorgung sind die Stadtwerke verantwortlich und zuständig, die das Wasser vom Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe beziehen. Das von der Jagstgruppe abgegebene Trinkwasser für Crailsheim samt Teilorten liegt im Härtebereich „mittel“. Es muss nicht weiter aufbereitet werden und ist – wie der Name sagt – Wasser zum Trinken.

Wo erhalte ich einen Parkausweis? Parkausweise können bei Frau Rossmanith oder Frau Sachs im Bürgerbüro beantragt werden.

Folgend sind die Werte, unter anderem in Grad deutscher Härte (dH), für Wohngebiete in Crailsheim und Ortsteilen aufgeführt:

Kernstadt Crailsheim, Ingersheim, Onolzheim, Jagstheim (ohne Burgbergsiedlung), Roßfeld, Maulach, Hagenhof, Rüddern, Erkenbrechtshausen, Triensbach, Buch, Saurach, Heinkenbusch, Ölhaus, Tiefenbach, Wollmershausen und nicht näher aufgeführte Stadtteile:

Gesamthärte: 2,15 mmol/l (12,0° dH) entspricht dem Härtebereich „mittel“ (1,5-2,5 mmol/l).

Goldbach, Weges, Schüttberg, Oßhalde, Ofenbach, Westgartshausen, Wittau, Lohr, Alexandersreut, Eichelberg, Kaihof und Jagstheim-Burgbergsiedlung:

Gesamthärte: 2,39 mmol/l (13,4° dH) entspricht dem Härtebereich „mittel“ (1,5 - 2,5 mmol/l).

Weitere Informationen und Wasserwerte rund um das Crailsheimer Wasser finden sich online unter: www.stw-crailsheim.de.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.



Stadtgeschichte verschenken

Im Bürgerbüro sind Gutscheine für historische Stadtführungen erhältlich. Verschenken Sie 60, 90 oder 120 Minuten Geschichte, Kunst und Kultur in Crailsheim.

Vorverlegter Redaktionsschluss in KW 51

Bitte beachten Sie, dass für die letzte Ausgabe 2025 in KW 51 (15. bis 20. Dezember 2025) der Redaktionsschluss auf Donnerstag, 11. Dezember 2025, 7.30 Uhr, vorverlegt wird.

AUS DEM GEMEINDERAT

SICHERHEITSAUDIT 2025

Crailsheimer fühlen sich unsicherer, als die Lage vermuten lässt

Im Sicherheitsaudit 2025 wurden die objektive Kriminalitätslage und das subjektive Sicherheitsempfinden der Crailsheimer Bevölkerung untersucht. Die von der Stadt beauftragte Studie der Universität Heidelberg und des Instituts für Kriminologische Forschung Baden-Württemberg zeigte, dass sich manche Menschen unsicherer fühlen, als es die tatsächliche Lage rechtfertigt. Die Ergebnisse sollen künftig in die kommunale Präventionsarbeit einfließen. Der Gemeinderat nahm das Sicherheitsaudit nach Vorberatung im Bau- und Sozialausschuss zur Kenntnis.

Die Untersuchung unter Leitung von Prof. Dr. Dieter Hermann (Institut für Kriminologie, Universität Heidelberg), Dr. Egon Wachter und Prof. Dr. Thomas Mößle (Institut für Kriminologische Forschung Baden-Württemberg, IKRiFoBW) sollte herausfinden, wie die Crailsheimerinnen und Crailsheimer ihre Sicherheitslage wahrnehmen, welche Ängste sie bewegen und welche Maßnahmen künftig helfen könnten, das Sicherheitsgefühl zu stärken.

Das Audit in Crailsheim

In den Monaten April und Mai 2025 erhielten 5.000 zufällig ausgewählte Einwohnerinnen und Einwohner ein Anschreiben von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer mit der Bitte, an der Sicherheitsbefragung teilzunehmen – online oder auf Wunsch per Papierfragebogen. 1.253 Personen beteiligten sich fast alle über das Internet. „Mit einer Rücklaufquote von 25 Prozent lag Crailsheim deutlich über dem Durchschnitt vergleichbarer sozialwissenschaftlicher Bevölkerungsbefragungen“, betonte Dr. Egon Wachter. Ein Ergebnis, das auf großes Interesse der Bürgerinnen und Bürger an den Belangen ihrer Stadt hinweist.

Die Stichprobe war repräsentativ aufgebaut und nach Stadtteilen geschichtet: Innenstadt, Kernstadt Ost, Kernstadt West und Teilorte. Nur die Altersgruppen der 20- bis 29-Jährigen sowie



Im Hauptausschuss standen (v. l.) Dr. Egon Wachter und Prof. Dr. Dieter Hermann den Fragen des Gremiums Rede und Antwort. Foto: Stadtverwaltung

der über 80-Jährigen waren leicht unterrepräsentiert. Insgesamt zeigte sich damit dennoch ein sehr zuverlässiges Abbild der Crailsheimer Bevölkerung.

Die Auswertung

Die Auswertung zeigt, dass die Kriminalitätsfurcht in Crailsheim im Vergleich zu anderen Städten des Landes überdurchschnittlich ausgeprägt ist. 32 Prozent der Befragten gaben an, nachts allein Angst zu haben, Opfer einer Straftat zu werden – in Städten wie Aalen (23 Prozent) oder Stuttgart (26 Prozent) lagen die Werte deutlich niedriger. Besonders groß ist die Sorge vor Wohnungseinbrüchen (38 Prozent) und Diebstählen (32 Prozent). Tatsächlich liegt die objektive Sicherheitslage jedoch im Durchschnitt vergleichbarer Städte.

Dr. Wachter betonte, dass dieser Wert im Licht der aktuellen Krisenzeit zu sehen sei. Pandemie, Energiekrise, Ukraine- und Nahost-Krieg sowie gesellschaftliche Spannungen hätten die allgemeine Unsicherheit in der Bevölkerung verstärkt – und damit auch die Wahrnehmung von Kriminalität beein-

flusst. Personen, die sich stark vor Krisen oder Katastrophen sorgen, geben auch deutlich häufiger an, sich im Alltag unsicher zu fühlen. Die objektive Kriminalitätslage ist also positiver, als es die subjektive Einschätzung vieler Teilnehmender vermuten lässt.

Vermeintlich unsichere Orte

Ein genauerer Blick auf die Ergebnisse offenbart deutliche Unterschiede zwischen den Stadtteilen. Während die Teilorte von einer hohen Zufriedenheit und einem geringen Unsicherheitsgefühl geprägt sind, zeigen sich in der Innenstadt und in den Kernstädten West und Ost erhöhte Werte. Besonders die Innenstadt wird von vielen als Ort wahrgenommen, an dem man sich außerhalb der eigenen Wohnumgebung eher unwohl fühle.

Besonders häufig wurden der Bahnhof, der Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB), Unterführungen und einige Spielplätze als Problemberäume genannt. Interessanterweise fühlen sich diejenigen, die die Innenstadt regelmäßig aufsuchten, dort sicherer als jene, die sie selten be-

AUS DEM GEMEINDERAT

suchen – ein Hinweis auf die Wirkung von Stereotypen über vermeintlich unsichere Orte. „Das bedeutet, die Gründe der Kriminalitätsfurcht sind lokalisierbar“, so Prof. Dr. Dieter Hermann. In der Innenstadt gaben 73 Prozent der Befragten an, sich nachts ziemlich oder sehr unsicher zu fühlen, unter jenen, die selten dort sind, lag der Anteil sogar bei 82 Prozent.

Wahrnehmung und Vertrauen

Neben klassischen Kriminalitätsformen spielen sogenannte Incivilities – also wahrgenommene Störungen des öffentlichen Lebens – eine zentrale Rolle für das Sicherheitsempfinden. Schlechter Straßenzustand, Schmutz und Müll, rücksichtsloses Fahrverhalten oder falsch abgestellte Fahrzeuge werden häufig als störend empfunden. 42 Prozent nannten die Kriminalität allgemein als Ursache für Unsicherheit, 40 Prozent beklagen zunehmende Respektlosigkeit im Alltag, 38 Prozent stören sich an Pöbeleien und Belästigungen, 36 Prozent an Schmutz und Müll, 34 Prozent an rücksichtslosen Autofahrern und 32 Prozent an alkoholisierter Personen im öffentlichen Raum. Fremdenfeindliche Gewalt oder aggressives Betteln werden hingegen kaum als Bedrohung wahrgenommen – sie lagen bei 9 beziehungsweise 8 Prozent. Nur 6 Prozent begründeten ihre Angst damit, dass sie bereits Opfer einer Straftat geworden waren.

Auch soziale Spannungen spielen eine Rolle: 21 Prozent der Befragten mit Migrationshintergrund und 18 Prozent ohne Migrationshintergrund sahen im Zuzug von Geflüchteten und Zuwanderern ein Problem. Diese Wahrnehmung hat einen deutlichen Einfluss auf das Sicherheitsempfinden, auch wenn sie nicht auf tatsächlicher Kriminalität beruht.

Das Vertrauen in Institutionen ist insgesamt hoch. Polizei und Stadtverwaltung genießen große Anerkennung, wobei das Vertrauen in Bundes- und Kommunalpolitik deutlich schwächer ausgeprägt ist. Vertrauensbildende Maßnahmen könnten hier künftig einen Schwerpunkt der städtischen Präventionsarbeit bilden. Frauen unter 40 Jahren, insbesondere junge Frauen mit Migrationshintergrund, weisen ein

überdurchschnittlich hohes Unsicherheitsgefühl auf, während ältere Bürgerinnen und Bürger sich überwiegend sicher fühlen.

Prävention und Wünsche

Crailsheim verfügt bereits über eine Reihe bewährter Präventionsprojekte, deren Bekanntheit aber stark variiert. Besonders positiv bewertet werden der Aktionstag „Toter Winkel“ für die sechsten Klassen sowie das Schülerlotseprojekt der Leonhard-Sachs-Schule. Weniger bekannt sind dagegen Projekte wie „Respekt ist ein Bumerang“ oder „Junge Fahrer an Berufsschulen“. Hier sehen die Gutachter Potenzial für eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit.

Die Bereitschaft, Straftaten anzuzeigen, ist je nach Delikt sehr unterschiedlich. Besonders niedrig fällt sie bei Betrugsdelikten aus, die in Crailsheim überdurchschnittlich häufig vorkommen – insbesondere Telefonbetrug durch falsche Polizisten, angebliche Enkel oder fingierte Gewinnversprechen. Nur rund 6 Prozent dieser Fälle werden angezeigt. Hier sehen die Gutachter deutlichen Handlungsbedarf und empfehlen, Präventionsarbeit künftig nicht nur auf ältere, sondern auch auf jüngere Zielgruppen auszurichten.

Viele Bürgerinnen und Bürger äußerten im Rahmen der Befragung konkrete Wünsche: mehr Polizeipräsenz und Kontrollen, eine Verbesserung der Straßeninfrastruktur und eine saubere Innenstadt. Rund 80 Prozent aller Anregungen beziehen sich auf den Innenstadtbereich – vor allem auf den Bereich rund um den Bahnhof und den ZOB.

Die Forschenden empfehlen, Präventionsprojekte gezielt dort einzusetzen, wo Kriminalitätsfurcht besonders stark ausgeprägt ist – sowohl in bestimmten Stadtteilen als auch bei bestimmten Personengruppen. Darüber hinaus sollen bauliche Maßnahmen, bessere Beleuchtung, die Aufwertung von Unterführungen und eine sichtbare Sauberkeit zur Stärkung des Sicherheitsgefühls beitragen.

Schließlich betonten die Gutachter, dass stereotype Vorstellungen über eine vermeintlich unsichere Innenstadt aktiv hinterfragt und durch sichtbare Präsenz, Sauberkeit und Öffent-

lichkeitsarbeit korrigiert werden sollen. Eine lebendige, gepflegte und gut beleuchtete Innenstadt könnte selbst zu mehr Sicherheit beitragen und das Vertrauen in die Stadt weiter stärken. Zum Abschluss betonte Prof. Dr. Dieter Hermann: „Das ist nur der Startschuss für einen fortlaufenden Prozess.“

Aussprache im Gremium

Der Gemeinderat nahm das Sicherheitsaudit und die Ergebnisse der Befragung zur Kenntnis – nicht ohne bereits im Bau- & Sozialausschuss diskutiert zu haben.

Mit den Fraktionsstatements begann Jörg Wüstner (AWV). Zunächst bedankte er sich für den Vortrag bei Wachter und Hermann, die Frage sei allerdings, wie man die Punkte nun umsetze. Er betonte, dies werde ein langer Prozess und viel Arbeit, die hohe Kriminalitätsfurcht sei ein Imageproblem für die Stadt, welches man dringend verbessern müsse. Er sehe es genau wie Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, Müll sei in Crailsheim kein grundsätzliches Problem.

Auch der Fraktionsvorsitzende der SPD, Dennis Arendt, bedankte sich für die Ausführungen der Experten. Es sei erfreulich, dass sich so viele Bürgerinnen und Bürger an der Umfrage beteiligt hätten und er sei gespannt, was die Stadtverwaltung aus der Vielzahl an Vorschlägen mache. Außerdem betonte er, ihm sei nicht bewusst gewesen, dass Respektlosigkeit solch ein großes Thema sei, da müsse man dringend ansetzen.

Für die Fraktion der GRÜNEN ergriff deren Vorsitzender Sebastian Karg das Wort. Viele von den Vorschlägen und Ergebnissen sei bereits bekannt gewesen. Auch, dass es das Unsicherheitsgefühl gäbe, war bekannt und es sei wichtig, dass dagegen etwas getan werde. Allerdings wäre das Audit hierfür nicht nötig gewesen. Viele der angesprochenen Themen würden bereits laufen, ob in Präsenz des KOD (Kommunaler Ordnungsdienst) oder im Rahmen des Projekts der Freiraumplanung in der Stadt.

Peter Gansky (Vorsitzender BLC-Fraktion) fand es schade, dass dieses Thema nicht im Gemeinderat mit Vortrag behandelt wurde. Erst den Menschen mit

AUS DEM GEMEINDERAT

Corona Angst zu machen und die Kriminalitätsfurcht dann zu relativieren, fände er witzig. Spannend sei aber, dass 22 Prozent angaben, der Kommunalpolitik zu misstrauen und da müsse man sich auch an die eigene Nase fassen.

Für die CDU-Fraktion erklärte deren Vorsitzender Wolfgang Lehnert, dass er bekanntlich kein großer Fan von derartigen Studien sei. Denn die Studie an sich bringe einen noch nicht weiter, erst im Anschluss müsse man Prozesse anstoßen. Er wollte auch wissen, ob es nicht bessere Methoden gäbe, um noch mehr Menschen zu erreichen. 25 Prozent Rücklauf kämen ihm nicht so viel vor. Egon Wachter erklärte, dass diese Studie repräsentativ das Sicherheitsgefühl in Crailsheim widerspiegle, sie war kostengünstig und für diese Art der Studie war der Rücklauf mit 25 Prozent erstaunlich gut. Dieter Hermann ergänzte noch, dass es bei einer persönlichen Befragung natürlich auch mehr Rücklauf gäbe, diese sei aber durch den höheren Zeitaufwand weit aus teurer.

Studie als gute Grundlage

Nach den Fraktionsstatements betonte Bürgermeister Steuler, dass die Studie eine gute Grundlage für das weitere Vorgehen sei. Eva-Maria Keller (BLC) erklärte, sie habe kein Vertrauen in die Studie und einiges käme ihr komisch vor. Außerdem fragte Keller konkret, ob die Experten von der Stadtverwaltung darauf hingewiesen wurden, in der Studie für die Beleuchtung und die Freiraumplanung zu werben. Dies wiesen Wachter und Hermann zurück.

Wolfgang Lehnert ergänzte zu seinem Statement, dass durch den Vortrag einiges klarer sei, wo sich der größte Hebel befindet, um anzusetzen. Es müsse allerdings auch jeder einzelne mitarbeiten und Leute ansprechen. Er rief alle auf, aktiv zu werden. Peter Gansky kritisierte hingegen, dass im Fragebogen vor allem geschlossene Fragen gestellt wurden. Die Teilnehmenden würden bei Auswahlmöglichkeiten dann natürlich mehr Dinge ankreuzen, wie, wenn sie die Antworten selbst ausfüllen müssten.

Ulrike Römer (GRÜNE) sagte, dass Angst ein Gefühl sei, das der Mensch-

heit immer half, vor Dingen davonzu laufen. Furchtlosigkeit sei eine Illusion und sie wollte wissen, ob durch eine solche Studie die Menschen schon furchtloser würden. Darauf antwortete Hermann, dass es um unbegründete Angst gehe. Im Rhein-Neckar-Kreis und Heidelberg werden solche Studien in regelmäßigen Abständen seit den 90er-Jahren durchgeführt. Nach Umsetzung einiger Maßnahmen zeigt sich dort eine deutliche Verbesserung. Auch die tatsächliche Kriminalitätsrate könne durch präventive Maßnahmen sinken.

Abschließend nahm der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis. Die Verwaltung kündigte an, auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse konkrete Handlungsempfehlungen zu entwickeln. Diese sollen bis zur ersten Jahreshälfte 2026 vorliegen und gemeinsam mit verschiedenen städtischen Ressorts sowie externen Partnern wie Polizei und Stadtmarketing erarbeitet werden. Ziel ist es, die Diskrepanz zwischen tatsächlicher und gefühlter Unsicherheit abzubauen – damit sich die Crailsheimerinnen und Crailsheimer künftig in ihrer Stadt nicht nur objektiv sicher, sondern auch subjektiv geborgen fühlen können.

Auch Gemeinderat diskutiert

Auch im Gemeinderat gab es weiterhin Diskussionsbedarf, wobei sich viele der bereits angebrachten Argumente aus dem Bau- und Sozialausschuss wiederholten. Zunächst meldete sich die fraktionslose Monika Bembeneck, die vor allem monierte, dass ein so wichtiges Thema nicht im Gemeinderat, sondern im Ausschuss beraten werde. Man müsse die Sorgen und Ängste der Bürger ernst nehmen, denn „Sicherheit muss in Crailsheim oberste Priorität haben“. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer erklärte, dass die Ausschüsse genau dazu da sind, um sich ausführlicher mit umfangreichen Themen auseinandersetzen zu können. Sonst wären die Ausschüsse nicht nötig. Michael Klunker (ABC) fragte, wieso das Thema im Bau- und Sozialausschuss und nicht im Hauptausschuss behandelt wurde. Darauf antwortete Dr. Christoph Grimmer, dass dies am zuständigen Ressort Sicherheit & Bürgerservice läge.

Peter Gansky (BLC) sah das Thema auch im Gemeinderat, gerade, wenn Experten da seien, um das Sicherheitsaudit zu erklären. „Da sitzen Profis und nur der halbe Gemeinderat hört es“, meinte Gansky. „manche Dinge sind eben so relevant, dass alle sie hören müssten“. Angst sei evolutionär und er habe gehört, dass es Eltern in Crailsheim gäbe, die abends ihre Töchter nicht mehr in die Innenstadt ließen. Bembeneck meldete sich erneut und stimmte Gansky zu. Das Audit zeige, dass sich das Stadtbild verändert habe, fügte sie an. Sie machte ihrem Unmut über das Audit Luft und hoffte, dass es zeitnah zu Verbesserungen kommen würde.

Auch Uwe Berger (CDU) war der Meinung, dass Themen wie das Sicherheitsaudit in den Gemeinderat gehören. Er fragte nach, wann mit konkreten Maßnahmen aus den Erkenntnissen der Studie zu rechnen sei und merkte an, dass in Stuttgart Spaziergänge von der Stadtverwaltung mit den Bürgern wegen des Unsicherheitsgefühls organisiert werden. Oberbürgermeister Grimmer erklärte, dass die Maßnahmen vermutlich in der ersten Jahreshälfte 2026 in den Gemeinderat eingebracht werden. Zur Umsetzung dauere es voraussichtlich bis 2027, ergänzte Jörg Steuler, sollten Gemeinderatsbeschlüsse oder Haushaltsanträge nötig sein. Horst Herold, stellvertretender Leiter Ressort Bildung & Wirtschaft, erklärte, dass auch der Stadtmarketing-Verein in Crailsheim solche Spaziergänge seit einem Jahr anbiete.

Der fraktionslose Jürgen Krause erklärte, dass sich das Stadtbild seit 2021 stark gewandelt habe. Gerade die Vermüllung in der Innenstadt sei schlimm, viele würden ihren privaten Abfall in öffentlichen Müllcontainern, oder daneben entsorgen, da müsse man etwas tun und Bußgelder verteilen. Dr. Christoph Grimmer erklärte, dass man dazu auch die Leute auf frischer Tat ertappen müsse, was schwierig sei. Diese Respektlosigkeit zeichne sich aber jetzt auch an dem neuen Graffiti am Trafohäuschen der Stadtwerke im Spitalpark ab, welches nach zwei Tagen bereits übersprührt wurde.

Fortsetzung auf Seite 14

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 13

Eva-Maria Keller fragte nach, ob auch jemand aus der Familie Grimmer an der Umfrage zum Sicherheitsaudit teilnehmen durfte. Aus ihrer Sicht sei die Umfrage mit einer Rücklaufquote von nur 25 Prozent „missglückt“. Oberbürgermeister Grimmer erklärte, dass er leider nicht ausgewählt wurde und deswegen nicht teilnehmen konnte, die Rücklauf-

quote aber, wie Prof. Dr. Dieter Hermann und Dr. Egon Wachter erklärten, sehr gut gewesen sei.

Michael Klunker meldete sich nochmal zu der Aussage von Horst Herold. Er finde, es gehe zu weit, dass sich ein Verein wie der Stadtmarketingverein um so etwas wie die Spaziergänge zum Sicherheitsgefühl in Crailsheim kümmere, und kritisierte ebenfalls, dass das Audit nicht

im Gemeinderat besprochen wurde. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler stellte noch mal klar, dass es der Verwaltung wichtig gewesen sei, hier einen transparenten Weg zu gehen. Deshalb würden auch viele Ressorts der Verwaltung, das Jugendbüro, die Polizei und der Stadtmarketingverein einbezogen. Auch im Gemeinderat wurde das Audit zur Kenntnis genommen.

NAHVERKEHR

Deutliche Kritik am Landkreis

Die Stadt Crailsheim hat den Entwurf des neuen Nahverkehrsplans des Landkreises Schwäbisch Hall genau unter die Lupe genommen – und sieht trotz einiger Fortschritte deutlichen Nachbesserungsbedarf. Vor allem bei Linienführung, Wochenendangebot und der Verbindlichkeit zentraler Vorgaben erkennt die Verwaltung große Lücken. Ihre Kritik fällt deutlich aus und könnte den weiteren Planungsprozess maßgeblich beeinflussen.

Die Verwaltung begrüßte grundsätzlich die Fortschreibung des Nahverkehrsplans (NVP), der eine zukunftsfähige und nachhaltige Mobilität anstrebt. Gleichzeitig bemängelte sie jedoch deutliche Lücken im Beteiligungsprozess: So seien nur wenige Themen abgefragt worden und Informationen zu Ablauf, Zeitplan und Ergebnissen der Beteiligung hätten gefehlt.

Weiterentwicklung im ÖPNV nötig

Kritik äußerte die Stadt vor allem daran, dass die Linienbündelkonzepte aus dem Jahr 2014 ohne Überprüfung fortgeführt werden sollen. Damit bleibe eine Weiterentwicklung des ÖPNV aus, etwa beim Anschluss des Crailsheimer Frei- und Hallenbads oder bei der Neuordnung der Linien 59, 61A und 50. Auch die Regelung, dass Kommunen Angebotsausweiterungen vollständig selbst finanzieren müssten, widerspreche aus Sicht der Stadt den landesweiten Mobilitätszielen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Kritik betraf die eigenwirtschaftliche Erbringung der Verkehrsleistungen. Diese schränken die Gestaltungsmöglichkei-

ten erheblich ein, weil viele Qualitätsvorgaben nur als unverbindliche „Soll“-Standards formuliert seien. Die Stadt forderte, bei genehmigten Fahrplänen verbindliche Anforderungen – etwa zur Anschluss sicherung oder zum Schülerverkehr – durchzusetzen.

Defizite am Wochenende

Positiv hob Crailsheim die höheren Bedienstandards hervor, die im neuen NVP vorgesehen sind. Gleichzeitig bemängelte die Verwaltung, dass zentrale Analysen unvollständig seien, etwa bei Erschließung, Reisezeiten und Taktqualität. Es fehlten zudem konkrete Maßnahmen zur Beseitigung von Versorgungslücken.

Deutlich wurde, dass Crailsheim besonders an Wochenenden erhebliche Defizite bei der Bedienhäufigkeit aufweist. In vielen Stadtgebieten fehlten samstags und sonntags mehr als vier Fahrten gegenüber den definierten Standards. Die Stadt forderte daher verbindliche Schritte zur Verbesserung und eine klarere Priorisierung.

Im Fazit würdigte die Verwaltung zwar die Weiterentwicklungen gegenüber dem NVP von 2018, kritisierte aber man gelnde Verbindlichkeit, unklare Umsetzungsvorgaben und fehlende Steuerungsmöglichkeiten. Sie sah erheblichen Anpassungsbedarf – unter anderem bei den Linienbündeln, beim Umgang mit eigenwirtschaftlichen Verkehren, bei der Integration städtebaulicher Entwicklungen sowie bei der Digitalisierung und Datenverfügbarkeit. Ziel der Stadt ist es, dass ihre Stellungnahme im weiteren Verfahren berück-

sichtigt wird und der Landkreis den Entwurf entsprechend überarbeitet. Die Fraktionen nahmen zu der Kenntnisnahme Stellung.

Aussprache im Gemeinderat

Insgesamt stimmten die Fraktionen der Stellungnahme zu, nachdem Sozial- & Baubürgermeister Steuler die Position der Verwaltung nochmals deutlich darstellte. Man hätte dies auch als Verwaltung alleine entscheiden können, wollte aber den Gemeinderat über den Plan des Landkreises informieren und transparent agieren. Mit dem Plan werde der Nahverkehr in Crailsheim schlechter und nicht besser.

Hierfür dankte zunächst Sebastian Klunker, Vorsitzender der AWV-Fraktion. Es sei enttäuschend, dass man als Stadt kein Mitspracherecht habe, das sei alles andere als bürgernah. Es müsse optimiert werden, Geld könne sicherlich gespart werden, wenn Linien zusammengelegt würden. Aber wenn die Verantwortlichen nicht zugänglich seien, sei das schwer. Dennis Arendt, Vorsitzender der SPD-Fraktion, erklärte, der Hilferuf der Kommune müsse öffentlich gemacht werden. Dass ein Hallenbad, ein Hangar oder neue Baugebiete ans Netz angeschlossen werden, sei eigentlich selbstverständlich. Auch er bedauerte, dass die Zuständigen keine Bereitschaft zeigten. Arendt bat darum, zwei weitere Formulierungen anzuhängen: Unter Punkt 9, dass Tickets im Landkreis Schwäbisch Hall auch per App gelöst werden können, und unter Punkt 10, dass der von der Stadt Crailsheim erwartete On-Demand-Verkehr

AUS DEM GEMEINDERAT

möglich sei. Das nehme man gerne auf, erklärte Bürgermeister Steuler. Für die Fraktion der GRÜNEN sagte Ulrike Römer, dass sie der Stellungnahme ebenfalls zustimme. Sie meinte, dass gerade die Schulfahrpläne berücksichtigt werden müssten, und bedauerte, dass es keinen regelmäßigen Run- den Tisch aller Beteiligten gibt. Der ÖPNV müsse mehr zur Alternative zum Auto werden. Dazu sagte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, man könne niemanden zwingen, Ge- spräche zu führen, und müsse Absagen des Landratsamtes und des Kreisver- kehrs wie in der Vergangenheit akzep- tieren. Peter Gansky, Vorsitzender der BLC-Fraktion, machte es kurz, bedankte sich für die Kritik der Verwaltung am Landkreis und für die Transparenz im Verfahren. Dem schloss sich Wolfgang Lehnert als Vorsitzender der CDU- Fraktion an. Es habe oft geheißen, die

West-Schulen würden besser angebun- den, jetzt gelte das nicht mal mehr fürs Hallenbad. Es sei auf jeden Fall wichtig, in die Öffentlichkeit zu tragen, dass hier weder Verwaltung noch Gemein- derat verantwortlich sind, sondern andere Beteiligte Verbesserungen nicht zulassen.

Die fraktionslose Monika Bembeneck erklärte, sie sehe so oft leere Busse fah- ren, das könne gar nicht kostendeckend sein, und auch mit dem Bus stehe man im Stau. Zudem sei „hier flaches Land“, da werde wohl kaum jemand auf den ÖPNV umsteigen. „Aber vielen Dank, dass Sie sich bemühen.“ Uwe Berger (CDU) wollte wissen, ob sich die fünf anwesenden Kreisräte im Kreistag ei- nen fraktionsübergreifenden Antrag in der Sache vorstellen könnten. Dazu meinte Oberbürgermeister Dr. Chris- topf Grimmer, einer der angesproche- nen Kreisräte, da könne man sich gut

abstimmen. Man ziehe im Kreistag an einem Strang, erklärte Sebastian Karg (GRÜNE). In dieser Sache gehe es aber nicht nur um die Dinge, die Geld kosten, sondern eben auch um Innovationen wie On-Demand. Teils passten An- schlüsse nicht oder es fehlten Halte- stellen, wo sie nötig wären. Es gehe also nicht zwangsläufig um Mehrkosten, sondern um Optimierung. „Da fehlt aber die Gesprächsbereitschaft bei Landkreis und Kreisverkehr.“ Zuletzt bemerkte Magnus Krause (SPD), er als praktizierender Busfahrer könne sagen, dass viele Haltestellen in schlechtem Zustand, Fahrpläne oft nicht lesbar und Lichter kaputt seien. Auch das müsse berücksichtigt werden, um den ÖPNV attraktiver zu machen. Somit nahm das Gremium die Stellung- nahme der Verwaltung zum Nahver- kehrsplan des Landkreises wohlwol- lend zur Kenntnis.

SCHULKÜCHE

Wirtschaftsplan und Finanzplan beschlossen

Die Schulküche Crailsheim stellt die Weichen für die kommenden Jahre: Mit dem Wirtschaftsplan 2026 und der Finanzplanung bis 2031 soll der Betrieb wirtschaftlich stabil bleiben und die Versorgung von Schulen, Kindergärten und Krippen gesichert werden. Die Preisanpassung wird wohl moderat sein. Nach der Empfehlung des Hauptausschusses hat der Gemeinderat ebenfalls mehrheitlich zugestimmt.

Der Hauptausschuss hat in seiner jüngsten Sitzung den Wirtschaftsplan 2026 sowie den Finanzplan 2027 bis 2031 der Schulküche Crailsheim GmbH vor- beraten. Die Stadt Crailsheim hält an dem Gemeinschaftsunternehmen 50,1 Prozent der Anteile, der Landkreis Schwäbisch Hall 49,9 Prozent. Da die Genehmigung dieser Planungen der Gesellschafterversammlung obliegt, er- teilt der Gemeinderat der Stadt eine entsprechende Weisung an den Ober- bürgermeister als städtischem Vertre- ter.



In der Schulküche werden täglich mehrere Hundert Essen für Kitas und Schulen gekocht.

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 wurde mit einer Gesamtzahl von rund 80.000 Essen kalkuliert – darunter 31.500 Schulessen, 34.500 Kindergarten- essen und 14.000 Krippenessen. Auf-

grund gestiegener Kosten, insbesonde- re durch Tarifsteigerungen im öffent- lichen Dienst, wurde eine durchschnitt- liche Preiserhöhung von drei Prozent eingeplant. *Fortsetzung auf Seite 16*

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 15

Auch wenn sich die Preisentwicklung bei Lebensmitteln etwas abgeschwächt hat, bleiben Einkauf und Energie weiterhin kostspielig.

Die Verwaltung empfahl, den Wirtschafts- und Finanzplan in der vorliegenden Form zu genehmigen, um den gesetzlichen Vorgaben und den Regelungen des Gesellschaftsvertrags der Schulküche Crailsheim GmbH zu entsprechen. Die Fraktionen nahmen Stellung.

Aussprache im Ausschuss

Für die SPD-Fraktion erklärte Harald Hügelmaier, man stimme zu. Eine dreiprozentige Erhöhung sehe man auch, gerade für gestiegene Personal- und Energiekosten. Allerdings solle man nochmals in Betracht ziehen, eine Obergrenze zu setzen und – trotz der aktuellen finanziellen Lage – über Subventionen nachdenken. Charlotte Rehbach sagte für die Fraktion der GRÜNEN, dass man nicht zustimmen könne. Das Essen zu bezahlen sei gerade für junge Familien schwierig. Subventionen seien eine gute Idee, meinte sie. Gut sei allerdings, dass bei der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft und somit regional eingekauft werde. Die Transportkosten per Taxi aber seien zu teuer, hier müsse man kreativer sein. Wie diese Kreativität auch aussehen mag, meinte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, und erinnerte daran, dass das Schulesen von Eltern nicht abgenommen werden müsse, es sei lediglich ein Angebot.

Für die CDU-Fraktion meinte Dirk Beyermann kurz und knapp: Man stimme zähnekniischend zu. Marcus Rohrbach schloss sich für die Fraktion der BLC an, hatte aber noch Fragen. Warum die Anzahl der Krippen-Essen um rund 1.000 gesunken sei. Hier meinte Horst Herold,

stellvertretender Leiter des Ressorts Bildung & Wirtschaft, vermutlich, weil nicht alle Krippenplätze besetzt seien. Einzelne Zahlen zu den jeweiligen weiterführenden Schulen müsse er nachliefern, sagte er auf Rohrbachs Frage, und die Kosten für den Transport per Taxi belaufen sich laut Herold auf 170.000 Euro.

Schließlich meldete sich Monika Bembeneck (fraktionslos) zu Wort. Sie betonte, wie wichtig gute und ausgewogene Ernährung sei. Das koste natürlich, dürfe aber nicht auf die Schultern der Eltern abgeladen werden. Für eine Familie mit zwei Kindern beliefen sich die Mehrkosten auf rund 400 Euro von 2025 auf 2031, rechnete sie vor. Die Inflation steige voraussichtlich, die wirtschaftliche Lage sei unsicher, mehr zu verdienen sei schwierig. Die finanzielle Lage der Kommune sei auch nicht gut, aber im anstehenden Haushalt gebe es sicherlich Sparpotenzial. Crailsheimerinnen und Crailsheimer zahlten schon genug Abgaben und Steuern, sie sei gegen eine Erhöhung. Dem stimmte Oberbürgermeister Dr. Grimmer teilweise zu, meinte aber auch, dass oftmals auch die Gehälter steigen würden – und erinnerte erneut daran, dass das Essen ein Angebot ist, das nicht genutzt werden muss. Der Hauptausschuss empfahl mehrheitlich – bei einer Enthaltung und vier Gegenstimmen – dem Gemeinderat, den Wirtschaftsplan 2026 sowie den Finanzplan 2027 bis 2031 der Schulküche Crailsheim GmbH zu genehmigen. Dieser Empfehlung folgte der Gemeinderat ebenfalls mit Mehrheit, zuvor wurde aber nochmals diskutiert. Überwiegend vertraten die Gemeinderätinnen und -räte die Positionen aus dem Ausschuss, es kamen aber auch ein paar neue Fragen auf, die die Verwaltung beantwortete.

Diskussion im Gemeinderat

Gefragt wurde unter anderem, ob sich ein Angebot des Schulessens bei geringer Auslastung noch lohne. Peter Gansky (BLC) nannte die Realschule zur Flügelau (17 Schüler pro Woche) und das Lise-Meitner-Gymnasium (36 Schüler pro Woche). Der Bedarf scheine nicht da zu sein. Horst Herold, stellvertretender Leiter des Ressorts Bildung & Wirtschaft, erklärte, bei Ganztagsbetrieb sei man verpflichtet, ein Mittagsangebot anzubieten. Gansky erinnerte aber auch daran, dass die Stadt den Transport durch Taxis komplett subventioniere, und hier keine Kosten auf Eltern umgelegt werden. Auch mit Schülern und Eltern sei man im Austausch, erklärte Herold auf die Nachfrage von Uwe Berger (CDU). Jugendliche würden aber am liebsten jeden Tag Pizza und Pommes essen und ab einem gewissen Alter andere Angebote im Umfeld nutzen. Das bestätigte Moritz Thiele, Vorsitzender des Jugendgemeinderats, und auch der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Wolfgang Lehner, auch Schulleiter der RzF. Zudem, so Herold, blieben die Fixkosten bei geringerem Angebot des Schulessens gleich. Wie es mit einem Zuschuss für sozial schwächere Familien aussehe, fragte Jürgen Krause (fraktionslos). Das könne entsprechend beim Landratsamt beantragt werden, so Herold. Auch das Thema Obergrenze der Erhöhung kam wieder ins Spiel.

Schließlich wurde ein Änderungsantrag von Monika Bembeneck (fraktionslos) mehrheitlich abgelehnt, dass die Stadt das Defizit übernehmen soll, damit bis zum Jahr 2031 keine Preissteigerung erfolgen muss. Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wurde dagegen mehrheitlich zugestimmt.



Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathaussturm. Infos unter Telefon 07951 403-1132.

AUS DEM GEMEINDERAT

BEKANNTGABEN

Neues aus Rathaus und Verwaltung

Die Stadtverwaltung informierte über aktuelle Entwicklungen in mehreren Bereichen. Es ging um Entbürokratisierung von Fördermitteln, den aktuellen Stand zur Auflösung des ESV Crailsheim, und der Stadtstrand benötigt einen neuen Pächter. Zunächst drehte es sich um die Sitzungstermine städtischer Gremien im kommenden Jahr.

Der Ältestenrat tagt regelmäßig von Januar bis November, beginnend am 14. Januar und endend am 18. November. Auch der Hauptausschuss kommt monatlich zusammen, seine erste Sitzung findet am 2. Februar, die letzte am 7. Dezember statt. Der Bau- und Sozialausschuss startet am 3. Februar in das Sitzungsjahr und schließt es am 10. Dezember ab.

Der Gemeinderat hält seine regulären Sitzungen von Februar bis Dezember ab, erstmals am 12. Februar und letztmals am 17. Dezember. Zusätzlich sind mehrere Sondersitzungen vorgesehen: Am 6. Februar zur Amtseinsetzung des Oberbürgermeisters, am 1. Oktober zur Einbringung des Haushaltsplanentwurfs, am 5. November für Haushaltssreden und Änderungsanträge sowie am 16. Dezember zur Verabschiedung der Haushaltssatzung.

Unter „Sonstiges“ sind ein gemeinsamer Ausschuss der VVG am 21. April und am 3. Dezember sowie ein Waldbegang am 4. Mai vorgesehen. Der Jugendgemeinderat tritt von Januar bis November regelmäßig zusammen, seine konstituierende Sondersitzung ist für den 18. Mai angesetzt.

Zur besseren Übersicht wurden im Sitzungskalender zusammengehörende Sitzungsrunden farblich gekennzeichnet. Mögliche Klausursitzungen des Gemeinderates sind bereits als Optionen hinterlegt; ihre endgültige Planung erfolgt nach Verfügbarkeit der Referentinnen und Referenten sowie der Räume und wird dem Gemeinderat zu gegebener Zeit mitgeteilt.

Antrag zur Entbürokratisierung von Fördermitteln

Der Städetag Baden-Württemberg hat kurz nach Inkrafttreten des Kommu-

nalen Regelungsbefreiungsgesetzes (KommRegBefrG) am 21. Oktober 2025 einen ersten Antrag beim Innenministerium Baden-Württemberg eingereicht. Das Gesetz ermöglicht es Kommunen sowie ihren Landesverbänden, von landesrechtlichen Vorgaben abzuweichen, um bürokratische Verfahren zu vereinfachen und neue, praxistaugliche Verwaltungsabläufe zu erproben.

Der Antrag des Städtes ist darauf ab, die Nachweisführung für sämtliche Landesförderprogramme zu vereinfachen, bei denen Städte, Gemeinden oder Stadtkreise als Antragsteller oder Zuwendungsempfänger auftreten. Statt umfangreicher Nachweispflichten soll künftig eine einfache Erklärung der Zuwendungsempfänger genügen, dass die Mittel gemäß den jeweiligen Fördervorgaben eingesetzt werden. Nur in Ausnahmefällen ist eine stichprobenartige, vereinfachte Prüfung vorgesehen. Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 KommRegBefrG hat der Bürgermeister den Gemeinderat unverzüglich über diese Antragsstellung zu informieren, auch wenn der Antrag – wie hier – durch einen kommunalen Landesverband gestellt wurde.

Aktueller Sachstand Auflösung des ESV

Der ESV Crailsheim 1957 e. V. wurde nach einem Beschluss der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 18. November 2024 aufgelöst. Grund dafür waren strukturelle Schwierigkeiten und wirtschaftliche Zwänge. Die Auflösung trat jedoch nicht sofort in Kraft: Zunächst führten die bestellten Liquidatoren Johannes Hager und Dieter Stöffler während des gesetzlich vorgeschriebenen Sperrjahres alle notwendigen Schritte zur Beendigung des Vereins durch. Dazu gehörten das Abwickeln laufender Rechtsgeschäfte, das Einziehen offener Forderungen, die Begleichung von Verbindlichkeiten und die Verwertung des restlichen Vermögens. Die Rechtsfähigkeit des Vereins endete erst mit der Löschung im Vereinsregister am 22. September 2025.

Gemäß Satzung fiel das Vereinsvermögen anschließend der Stadt Crailsheim zu.

Die dem Verein überlassenen Grundstücke und Gebäude befinden sich bereits seit 2005 im Eigentum der Stadt. Mit Abschluss der Liquidation sind alle Nutzungsverträge mit dem ESV beendet, sodass die Liegenschaften wieder vollständig an die Stadt zurückgefallen sind. Zur Sicherung der wirtschaftlichen Stabilität der betroffenen Betriebe wurden die Pachtverträge für gewerblich genutzte Objekte um ein Jahr verlängert.

Die Stadtverwaltung beabsichtigt, die verbliebenen Liegenschaften weiterhin für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung zu stellen, insbesondere für Vereine und soziale Einrichtungen. Gespräche mit potenziellen Nutzern werden derzeit vorbereitet. Zudem wurde die Landesanstalt Schienenfahrzeuge Baden-Württemberg um Auskunft gebeten, ob im Bereich der früheren Sportplätze ein Wartungs- und Instandsetzungswerk entstehen könnte. Ergebnisse sind jedoch frühestens nach Abschluss des laufenden Ausschreibungsverfahrens im Herbst 2026 zu erwarten. Mit dieser Bekanntgabe informiert die Verwaltung den Gemeinderat über den aktuellen Sachstand nach Abschluss der Liquidation. Über weitere Entwicklungen und Nutzungsmöglichkeiten wird in einer der kommenden Sitzungen berichtet.

Pachtvertrag Stadtstrand aufgelöst

Der bisherige Pächter des Stadtstrandes hat sich nach Ende der Saison an die Stadt gewandt und darum gebeten, den Pachtvertrag früher als geplant zu beenden. Die Stadt hat dem zugesimmt. Der Vertrag läuft nun zum 30. November 2025 aus. Bis dahin gibt der Pächter die Flächen und den dazugehörigen Gastro-Container an die Stadt zurück. Die Stadt wird den Stadtstrand bald wieder neu ausschreiben – so wie bei der letzten Vergabe. Die Bewerberinnen und Bewerber, die damals nicht zum Zuge kamen, werden vorher gesondert informiert.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Im Folgenden kommen die im Gemeinderat der Stadt Crailsheim vertretenen Fraktionen zu Wort. Für den Inhalt ihres Beitrags sind die genannten Verfasser verantwortlich. Die Stadtblatt-Redaktion nimmt keinerlei redaktionelle Änderungen vor.

BEITRAG DER SPD

Crailsheim braucht Verantwortung, Zusammenhalt und Mut zur Gestaltung



**SPD-Fraktions-
vorsitzender
Dennis Arendt**

Foto: privat

In der Haushaltsdebatte 2026 hat die SPD-Fraktion im Crailsheimer Gemeinderat mit ihren 14 Anträgen klare Akzente für eine sozial gerechte, zukunftsorientierte Stadtentwicklung gesetzt. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen gilt es, verantwortlich zum Wohle der Stadt zu agieren.

Zwischen globalen Krisen, steigender Kreisumlage und unklaren Finanzhilfen von Bund und Land steht der Gemeinderat in der Pflicht, Crailsheim weiter voranzubringen. Das erfreuliche Wachstum der Stadt eröffnet Chancen, stellt aber auch neue Anforderungen an Infrastruktur, Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Die solide Haushaltsführung der Verwaltung, die trotz vorherzusehender Belastungen einen weitgehend schuldenfreien Kernhaushalt ermöglicht, ist zu

loben. Zugleich sehen wir die Notwendigkeit, die strukturellen Herausforderungen etwa bei Schulen und Kindergärten entschlossen anzugehen. Und deshalb will die SPD-Fraktion den Haushalt nicht einfach abnicken, sondern gestalten – sozialdemokratisch, verantwortungsbewusst und mit Blick auf das tägliche Leben der Menschen in unserer Stadt.

Insgesamt brachte unsere Fraktion 14 Anträge ein, die durch zusätzliche Bundes- und Landesmittel sowie höhere Steuereinnahmen gedeckt werden sollen. Schwerpunkte der Anträge sind Investitionen in Stadtentwicklung, Bildung, Ehrenamt und soziale Infrastruktur. Die Fraktion stellt dabei klar, dass die Anträge kein Luxusprogramm darstellen, sondern Investitionen in das Miteinander, die Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit Crailsheims. Dazu zählen für die SPD-Fraktion unter anderem Mittel für neue PopUp-Stores zur Belebung der Innenstadt, ein Quartiersmanagement für den Kreuzberg, die Sanierung des Jugendzentrums, der Ausbau der Sireneninfrastruktur, Un-

terstellhütten für Kindergärten, die Sanierung der Villa und des Vogelparks, Echtzeit-Anzeigen an Bushaltestellen, Planungsmittel für bezahlbaren Wohnraum sowie die Erhöhung des Zuschusses für das Stadtmarketing.

Besonders am Herzen liegt unserer Fraktion in diesem Jahr die Unterstützung des Ehrenamts: Der TSV Goldbach soll eine Förderung für Küchenausstattung erhalten, der Verein der Vogel- und Tierfreunde Villa e.V. zusätzliche Mittel für den Betrieb der „Villa“ und des Tierparks, und die Bürgerstiftung Crailsheim von eventuellen Haushaltssüberschüssen profitieren.

Aber auch kleine, wirksame Maßnahmen wie ein Still- und Wickelraum in der Innenstadt, die Instandhaltung des Planetenwegs oder eine temporäre Gestaltung der Langen Straße stehen auf der Agenda.

Wir sind gespannt auf die nun folgenden Haushaltsdebatten zum Wohle unserer Stadt.

Für die SPD-Fraktion
Dennis Arendt



Bitte an die SOS-Rettungsdose denken!

Im Notfall kann die Dose im Kühlschrank Leben retten. Denn in der Dose findet das Rettungspersonal schnell alle wichtigen Informationen, wie persönliche Daten, Angaben zu Hausarzt, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten und benötigte Medikamente. Oder die Dose dient dazu, dass Angehörige verständigt, der gepackte Krankenkoffer mitgenommen und Haustiere versorgt werden können. Im Kühlschrank sollte sie gelagert werden, weil dieser in jeder Wohnung leicht zu finden ist. Leben mehrere Personen im Haushalt, sollte die Dose zudem mit einem Lichtbild gekennzeichnet sein.

Info: Die SOS-Rettungsdose ist im Bürgerbüro des Rathauses gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

BEITRAG DER GRÜNEN

Sicherheitsaudit in Crailsheim



GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender
Sebastian Karg
Foto: Marc Bauer, die Lichtbauter

Im Bau- und Sozialausschuss wurden die Ergebnisse des Sicherheitsaudits in Crailsheim präsentiert. Wenig überraschend ist die gefühlte Unsicherheit in der Crailsheimer Bevölkerung erheblich höher als die tatsächliche Unsicherheit, die sich an der Kriminalstatistik ablesen lässt. Zwischen der objektiven Kriminalitätslage und dem subjektiven Sicherheitsempfinden vieler Bürger*innen zeigt sich eine Diskrepanz, schreibt auch die Stadtverwaltung in ihrer Sitzungsvorlage. Bei Teilen der Bevölkerung führt dies zu Einschränkungen in der Aufenthalts- und Lebensqualität, heißt es in der Sitzungsvorlage weiter.

Die Stadtverwaltung will nun Handlungsempfehlungen erarbeiten und konkrete Maßnahmen einleiten, um dem Unsicherheitsempfinden entgegen zu wirken. Dieses Vorgehen halten wir für vollkommen richtig und hätten es auch für besser gehalten, das Geld für

das Sicherheitsaudit gleich in entsprechende Maßnahmen zu stecken. Zum einen ist jede Straftat eine zu viele, zum anderen wollen wir eine Stadt mit hoher Aufenthalts- und Lebensqualität. Aus dem Sicherheitsaudit gehen allerdings keine neuen und innovativen Vorschläge hervor. Vieles wurde sowieso schon umgesetzt oder eingeleitet, wie beispielsweise die Erhöhung der Stellen des kommunalen Ordnungsdienstes, wie von uns als Fraktion eingebracht. Damit stärken wir den Sicherheitsdienst personell. Für eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch die Verschönerung der Innenstadt wird die Freiraumplanung durchgeführt. Darüber hinaus braucht es mehr Beleuchtung, zum Beispiel am ZOB, im Lammgarten und in einigen Unterführungen. Generell benötigen diese Orte eine Aufwertung. Für Jugendliche müssen Plätze geschaffen werden, damit sie Alternativen zum Chillen vor dem Rathaus oder auf Kinderspielplätzen sehen. Gleichzeitig ist es wichtig zu betonen, dass Sicherheit bzw. Unsicherheit weder ein reines Jugend- noch ein Migrationsthema ist, wie es zum Teil suggeriert wird. Wir verwahren uns ent-

schieden gegen rassistische Stadtbilddebatten. Die Statistik gibt es ganz einfach nicht her, Geflüchtete für Unsicherheit verantwortlich zu machen – egal, ob diese Suggestion von Bundeskanzler Friedrich Merz, aus dem Sicherheitsaudit und damit aus der Bevölkerung oder aus dem Gemeinderat kommt.

Schockierend war bei der Präsentation von Prof. Dr. Dieter Hermann und Dr. Egon Wachter die Anmerkung, dass Geld für Maßnahmen gegen Rechtsradikalismus verschwendetes Geld wäre. Genauso wenig lässt sich anhand des Sicherheitsaudits die pauschale Aussage treffen, dass Queerfeindlichkeit und Rassismus in Crailsheim keine relevanten Probleme seien. Es ist schließlich noch nicht einmal bekannt, wie viele und ob überhaupt queere Menschen und People of Color (PoC) befragt wurden und am Audit teilgenommen haben.

Ein weiterer Kritikpunkt ist die Verengung des Themas Sicherheit auf die Angst vor Kriminalität in der Öffentlichkeit. Relevante Aspekte wie die Verkehrssicherheit oder häusliche Gewalt spielen keine Rolle.

Für die GRÜNEN
Sebastian Karg

BEITRAG DER BLC

Persönliche Bilanz und Sicherheitsaudit



BLC-Fraktionsvorsitzender
Peter Gansky
Fotos: privat

Liebe Crailsheimerinnen und Crailsheimer,
es ist nun gut ein halbes Jahr vergangen, seit ich zur Stadträtin gewählt



BLC-Fraktionsmitglied
Eva-Maria Keller

wurde und Fraktionsmitglied der BLC geworden bin. Nun ziehe ich die erste Bilanz: Die meisten Stadträtinnen und Stadträte haben mich freundlich, wenn nicht sogar herzlich aufgenommen. Anfangs habe ich mich etwas gesorgt, dass es zu endlosen Sitzungen kommen könnte und sie mich 5 Stunden lang plagen und langweilen. Dem ist aber nicht so! Es ist zwar nicht jedes Thema „Mein Thema“, aber es ist sehr interessant zu hören und zu sehen mit welchem Engagement und mit welcher Ernsthaftigkeit die meisten Gemeinderatsmitglieder ihr Ehrenamt ausfüllen. Es ist klar, dass dabei auch Unstimmig-

keiten aufkommen! Allerdings habe ich manchmal das Gefühl, dass andere Fraktionen die BLC nicht ernst nehmen und wir deshalb von interfraktionellen Besprechungen ausgeschlossen werden. Mir fehlt dann das fraktionsübergreifende Miteinander, das für eine gelingende Kommunalpolitik nötig ist. Ich hoffe, dass sich dies in den kommenden Monaten ändert! Die BLC ist zwar eine kleine und zum Teil sehr kritische Fraktion. Aber wir vertreten verantwortungsvoll und mutig die Belange der Wählerschaft. Deshalb bin ich froh, dass die Wähler mir ihr Vertrauen geschenkt und mich in den Gemeinderat

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

gewählt haben. Danke an die Crailsheimer Bürger für das entgegengenbrachte Vertrauen in meine Person. Ich werde mich bemühen, Ihre Belange in Ihrem Sinne im Gemeinderat einzubringen, um Ihnen zu beweisen, dass Sie mit Ihrer Wahl die richtige Entscheidung getroffen haben. Sicher kann ich es nicht allen recht machen, aber ich werde mein Möglichstes tun, um Sie nicht zu enttäuschen.

Vielen Dank, Evi Keller

Aktuell aus dem Gemeinderat: Das „Sicherheitsaudit“ zeigte eine relativ hohe Kriminalitätsfurcht, insbesondere bei Auto- und Fahrraddiebstählen. Aber auch ein Unsicherheitsgefühl in der Innenstadt wurde dokumentiert und muss nun mit geeigneten Mitteln beseitigt werden. Die BLC nimmt die Kriminalitätsfurcht und das Unsicherheitsgefühl in der Bevölkerung ernst! Gerade junge Frauen, insbesondere mit Migrationshintergrund, haben Ängste und wurden zu Opfern. Bei den nächsten Schritten muss es darum gehen, die erkannten Problemregionen: HBF/ZOB, Unterführungen, Innenstadt und Spielplätze sicherer zu gestalten. Dies erfordert Planungen und Steuermittel, die BLC wird bei sinnvollen Handlungsschritten zustimmen. Für die BLC ist bemerkenswert, dass die „Respektlosigkeit“ im Alltag, die „Pöbeleien“ und „Belästigungen“ auf den Wegen sehr zum Unsicherheitsgefühl beitragen! Die BLC denkt, dass wir als Gesellschaft gerade dieser „Respektlosigkeit“ mit Zivilcourage und Anstand entgegentreten sollten. Dies kostet keine Steuergelder, sondern nur etwas Zivilcourage, bei Frechheiten und Respektlosigkeiten das Wort zu ergreifen und um Respekt zu bitten. Zumal wohl die allgemeine Gleichgültigkeit im zwischenmenschlichen Miteinander mit Ursache dieser Respektlosigkeit ist, oder?

Peter Gansky

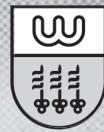
Für die BLC

Eva-Maria Keller und Peter Gansky

Wo erhalte ich eine Lebensbescheinigung?

Eine Lebensbescheinigung erhalten Sie im Bürgerbüro.

DEINE STADT BRAUCHT DICH



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

ELEKTRIKER (w/m/d) (2025-11-05)

im Ressort Mobilität & Umwelt (Sachgebiet Baubetriebshof) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Installation, Wartung und Reparatur elektrischer Anlagen im Stadtgebiet
- Fehlerbehebung und Wartung technischer Systeme in Gebäuden (Heizung, Lüftung, Brand- und Einbruchmeldetechnik)
- Sicherheitsprüfungen nach VDE-Vorschriften
- Wartung von Automaten und Schrankenanlagen in Tiefgaragen
- Bereitstellung von Elektroanschlüssen für städtische Veranstaltungen

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Ausbildung als Elektriker oder vergleichbare Ausbildung
- Flexibilität bei Arbeitszeiten und Bereitschaft zur Rufbereitschaft (einschließlich Störmeldungen und Schadenseinsätzen)

Das bieten wir Ihnen:

- Jährliche Sonderzahlung, leistungsorientierte Prämie am Jahresende und betriebliche Altersvorsorge
- Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst sowie abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit
- Work-Life-Balance
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team und positive Arbeitsatmosphäre
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Moderne Arbeitsbedingungen und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktives Benefitsystem (Einkaufsgutschein oder Firmenfitnessprogramm)
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket
- Kostenfreie Sport- und Gesundheitskurse

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 6 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Held, Ressort Mobilität & Umwelt, Telefon 07951 403-3410

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 15. Dezember 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

Wo erhalte ich einen Antrag auf Elterngeld?

Elterngeldanträge liegen im Bürgerbüro bereit und können dort auch wieder abgegeben werden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Widmung und Einziehung von Wegen und Straßen im Rahmen der Flurbereinigung Crailsheim-Westgartshausen

Im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Crailsheim-Westgartshausen wurden an beschränkt öffentlichen Wegen und öffentlichen Straßen im Geltungsbereich des Straßengesetzes von Baden-Württemberg (StrG) Änderungen vorgenommen.

1. Öffentliche Bekanntmachung zu den beschränkt öffentlichen Wegen

Die durch die Flurbereinigung ausgewiesenen beschränkt öffentlichen Wege (§ 3 Abs. 2 Nr. 4a StrG) wurden mit der Ausführung des rechtskräftigen Flurbereinigungsplans am 19. August 2025 dem Verkehr endgültig überlassen. Sie gelten somit gemäß § 5 Abs. 6 Satz 1 StrG für den Verkehr gewidmet.

Im Flurbereinigungsplan wurden auch alle nicht wieder ausgewiesenen beschränkt öffentlichen Wege mit der Ausführung dieses Planes am 19. August 2025 dem Verkehr entzogen. Sie gelten somit gemäß § 7 Abs. 5 StrG als eingezogen.

Die oben genannten Zweckbestimmungen und Zeitpunkte werden hiermit gemäß § 5 Abs. 6 Satz 3 bzw. § 7 Abs. 5 StrG öffentlich bekannt gemacht.

2. Widmung und Einziehung von öffentlichen Straßen

Im Flurbereinigungsverfahren sind öffentliche Straßen (§ 3 Abs. 2 Nr. 1-3 StrG) ausgewiesen worden. Die ausgewiesenen Straßen werden hiermit gemäß § 5 Abs. 2 Satz 1 StrG durch die Stadt Crailsheim gewidmet und somit dem öffentlichen Verkehr überlassen.

Aufgrund des Flurbereinigungsverfahrens sind außerdem öffentliche Straßen entbehrlich geworden. Die entbehrlich gewordenen Straßen werden hiermit gemäß § 7 Abs. 2 StrG durch die Stadt Crailsheim eingezogen und somit dem öffentlichen Verkehr entzogen. Diese Festsetzungen werden mit dem ersten Tag dieser Bekanntmachung wirksam.

Die ausgewiesenen sowie die nicht wieder ausgewiesenen beschränkt öffentlichen Wege und öffentlichen Straßen sind in einer Karte (Blatt 1 - 3) dargestellt, welche bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Mobilität & Umwelt, Sachgebiet Dienstleistungen Bau, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim während der Öffnungszeiten eingesehen werden kann.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die unter Nummer 2 genannten Festsetzungen zur Widmung und Einziehung der öffentlichen Straßen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Mobilität & Umwelt, Sachgebiet Dienstleistungen Bau, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim eingelegt werden.

Crailsheim, den 27. November 2025
gez. Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister

Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates findet am Montag, 1. Dezember 2025, um 18.00 Uhr im Rathaus, Arkadenforum, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Verpflichtung der neuen Mitglieder in den Jugendgemeinderat
 - 1.1. Feststellung von Hinderungsgründen zum Eintritt in den Jugendgemeinderat gemäß § 29 GemO
 - 1.2. Verpflichtung der Jugendmeiderätinnen gemäß § 32 Abs. 1 GemO
2. Durchführung einer Jugendkonferenz mit dem LMG

3. Bericht aus der Mitgliederversammlung Stadtjugendring am 10. November 2025
4. Reflexion Plätzchenbacken
5. Aktueller Stand JGR-Wahl
6. Weitere Planung des Empfangs zum JGR-Jubiläum
7. Bericht aus dem Gemeinderat
8. Besprechung der Tagesordnung des Gemeinderates
9. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Moritz Thiel und Julia Karwan
Erster Vorsitzender und Zweite Vorsitzende des Jugendgemeinderates

Öffentliche Sitzung des Bau- und Sozialausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Sozialausschusses findet am Dienstag, 9. Dezember 2025, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Mögliche Umsetzung eines Fachmarktzentrums in Roßfeld
Kenntnisnahme
2. Vergabe: Zeitvertragsarbeiten Gebäudeunterhaltung 2026, Elektroarbeiten sowie Heizungs- und Sanitärarbeiten
Entscheidung
3. Vergabe: Neubau der Realschule zur Flügelau, Holz-Hybridbauarbeiten, Baustelleneinrichtung und Metallbauarbeiten Außentreppen
Entscheidung
4. Vergabe: Modernisierung Tiefgarage Crailsheim, Elektroarbeiten
Entscheidung

Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist. Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

5. Vergabe: Sanierung Burgbergstraße 63 und 65, Fachplanerleistungen HLS
Entscheidung
6. Erlass der Haushaltssatzung 2026
Vorberatung
7. Anpassung Richtlinie Integrationsbeirat
Vorberatung
8. Neufassung der Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung)
Vorberatung
9. Interessenbekundung zur Durchführung einer Gartenschau 2031
Vorberatung
10. Bebauungsplan „Östlich Geschwister-Scholl-Straße“ Nr. A-2023-4B, Satzungsbeschluss
Vorberatung
11. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. A-2025-1F „Östlich Geschwister-Scholl-Straße, Crailsheim“, Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Vorberatung
12. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. K-2023-1F „Häuslesbühl, 1. Erweiterung“, Satteldorf, Feststellungsbeschluss
Vorberatung
13. Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 16.10.2025 / Stadträtin Römer Einziehung Teilfläche Hofäckerstraße, Grundstücktausch Schubert
Vorberatung
14. Festlegung der Verkaufspreise im Wohnaugebiet „Grundwegsiedlung 2. Bauabschnitt“ in Altenmünster Nr. 252
Vorberatung
15. Erweiterung Feuerwache II: Zusätzliche Maßnahmen BA II Vorberatung
16. Sanierung Kirchhofmauer Roßfeld – Kostenvereinbarung und Finanzierung
Vorberatung
17. BG Altenmünster Grundwegsiedlung, Parkspielplatz – Übertragung von Haushaltssmitteln
Vorberatung
18. Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 16.10.2025 / Stadtrat Szymanski-Zwadlo Schutz unserer heimischen Wildtiere – nächtliches Fahrverbot für Mähroboter
Vorberatung
19. Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 16.10.2025 / Stadtrat Karg Einführung eines qualifizierten Mietspiegels
Vorberatung
20. Antrag aus dem Gemeinderat vom 16.10.2025 / Stadträtin Bembeneck Evaluierung der Sicherheitslage – Einsatz von City-Streife und Kommunaler Ordnungsdienst
Vorberatung
21. Verschiedenes Falls in der Sitzung am Dienstag, 09.12.2025, aus zeitlichen Gründen nicht alle Themen beraten werden können, findet die Fortsetzung der Sitzung am Donnerstag, 11.12.2025, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.
Eine aktuelle Tagesordnung finden Sie im Ratsinformationssystem der Stadt Crailsheim unter www.crailsheim.de/ris. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.
Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister



Süße Werbung für das Projekt Stadtbienе
Imkerinnen und Imker, die ihre Bienenstöcke im Stadtgebiet aufgestellt haben, können in Zusammenarbeit mit dem Bezirksumkerverein Crailsheim ihren Honig unter dem Label „Crailsheimer Stadthonig“ vertreiben. Der Honig mit dem Etikett in Stadtfarben ist unter anderem im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Der Preis beträgt 3,50 Euro je 250g-Glas und 6,50 Euro je 500g-Glas.

Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Hauptausschusses findet am Mittwoch, 10. Dezember 2025, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Verpflichtung des Oberbürgermeisters Dr. Christoph Grimmer – Wahl des Verpflichtenden
Vorberatung
2. Erlass der Haushaltssatzung 2026
Vorberatung
3. Übernahme von Ausfallbürgschaften zugunsten der Stadtwerke Crailsheim GmbH im Wirtschaftsjahr 2026
Vorberatung
4. Annahme von Spenden
Vorberatung
5. Hebung der Planstelle des Oberbürgermeisters im Stellenplan 2026 aufgrund der Wiederwahl
Vorberatung
6. Anpassung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat
Vorberatung
7. Kooperation zur Ferienbetreuung für Grundschulkinder mit der Gemeinde Satteldorf
Vorberatung
8. Verschiedenes
Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.
Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

Öffentliche Sondersitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Sondersitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 17. Dezember 2025, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Erlass der Haushaltssatzung 2026
Entscheidung
- Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.
Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste reguläre, öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Dienstag, 16. Dezember 2025, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Interessenbekundung zur Durchführung einer Gartenschau 2031
Entscheidung
2. Übernahme von Ausfallbürgschaften zugunsten der Stadtwerke Crailsheim GmbH im Wirtschaftsjahr 2026
Entscheidung
3. Annahme von Spenden
Entscheidung
4. Verpflichtung des Oberbürgermeisters Dr. Christoph Grimmer – Wahl des Verpflichtenden
Entscheidung
5. Hebung der Planstelle des Oberbürgermeisters im Stellenplan 2026 aufgrund der Wiederwahl
Entscheidung
6. Anpassung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat
Entscheidung
7. Kooperation zur Ferienbetreuung für Grundschulkinder mit der Gemeinde Satteldorf
Entscheidung
8. Anpassung Richtlinie Integrationsbeirat
Entscheidung
9. Neufassung der Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung)
Entscheidung
10. Mögliche Umsetzung eines Fachmarktzentrums in Roßfeld
Kenntnisnahme
11. Bebauungsplan „Östlich Geschwister-Scholl-Straße“ Nr. A-2023-4B, Satzungsbeschluss
Entscheidung
12. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. A-2025-1F „Östlich Geschwister-Scholl-Straße, Crailsheim“, Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Entscheidung
13. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. K-2023-1F „Häuslesbühl, 1. Erweiterung“, Satteldorf, Feststellungsbeschluss
Entscheidung
14. Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 16. Oktober 2025 / Stadträtin Römer Einziehung Teilfläche Hofäckerstraße, Grundstücktausch Schubert
Entscheidung
15. Festlegung der Verkaufspreise im Wohnbaugebiet „Grundwegsiedlung 2. Bauabschnitt“ in Altenmünster Nr. 252
Entscheidung
16. Erweiterung Feuerwache II: Zusätzliche Maßnahmen BA II
Entscheidung
17. Sanierung Kirchhofmauer Roßfeld – Kostenvereinbarung und Finanzierung
Entscheidung
18. BG Altenmünster Grundwegsiedlung, Parkspielplatz – Übertragung von Haushaltsmitteln
Entscheidung
19. Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 16. Oktober 2025 / Stadtrat Szymanski-Zwadlo Schutz unserer heimischen Wildtiere – nächtliches Fahrverbot für Mähroboter
Entscheidung
20. Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 16. Oktober 2025 / Stadtrat Karg Einführung eines qualifizierten Mietspiegels
Entscheidung
21. Antrag aus dem Gemeinderat vom 16. Oktober 2025/Stadträtin Bembeneck Evaluierung der Sicherheitslage – Einsatz von City-Streife und Kommunaler Ordnungsdienst
Entscheidung
22. Anfragen und Anträge
23. Bekanntgaben
 - 23.1. Beteiligungsbericht 2024 der Stadt Crailsheim
Kenntnisnahme
 - 23.2. Wirtschaftsplan 2026 der Stadtwerke Crailsheim GmbH
Kenntnisnahme
 - 23.3. Stadtblatt im Jahr 2026 – Ausgaben und Fraktionsbeiträge
Kenntnisnahme
 - 23.4. Arbeitsstand bei der Suche nach einem Standort für Deutschlands Endlager für hochradioaktive Abfälle
Kenntnisnahme
- 23.5. Anfrage der CDU-Fraktion vom 16. Oktober 2025 / Stadtrat Beyermann Straßensäuberung der Weickstraße aufgrund der Baumaßnahmen
Kenntnisnahme
- 23.6. Anfrage der SPD-Fraktion vom 16. Oktober 2025 / Stadtrat Klie Aktuelle Lage bei den Wohnbauplatzverkäufen
Kenntnisnahme
- 23.7. Anfrage der GRÜNEN-Fraktion vom 16. Oktober 2025 / Stadträtin Rehbach Kostenaufstellung Beleuchtung Bahnunterführung Bahnhofstraße
Kenntnisnahme
- 23.8. Anfrage der GRÜNEN-Fraktion vom 16. Oktober 2025 / Stadträtin Römer Anbringen eines Fußgängerüberwegs bei der Bushaltestelle Weilershofstraße in Trienbach
Kenntnisnahme
- 23.9. Anfrage der BLC-Fraktion vom 16. Oktober 2025 / Stadtrat Gansky Erhaltung der Fuß- und Radverkehrsampel an der Kreuzung Goethestraße/Worthingtonstraße
Kenntnisnahme
- 23.10. Anfrage aus dem Gemeinderat vom 16. Oktober 2025 / Stadtrat J. Krause Weihnachtsbaum auf dem Schießberg / Hexenbuckel
Kenntnisnahme

Falls in der Sitzung am Dienstag, 16. Dezember 2025, aus zeitlichen Gründen nicht alle Themen beraten werden können, werden diese in die Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 17. Dezember 2025, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim mit aufgenommen.

Eine aktuelle Tagesordnung finden Sie im Ratsinformationssystem der Stadt Crailsheim unter www.crailsheim.de/ris. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

BERUFSWUNSCH: CRAILSHEIMER!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

LEHRKRAFT FÜR KLAVIER/KORREPETITION (w/m/d)

im Ressort Soziales & Kultur (Sachgebiet Musikschule) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Aufgeschlossenes Team von 21 TVöD-Lehrkräften
- Musikschule mit 435 Jahreswochenstunden und 1.200 Schülern
- Visionen für die Zukunft, die wir gemeinsam umsetzen
- Unterricht in unserem eigenen Gebäude und an Außenstellen
- Kooperationen mit vielfältigen Partnern
- 25 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten inkl. Ferienüberhang

Das bringen Sie mit:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes pädagogisches Hochschulstudium im Hauptfach Klavier
- Freude am Einzel- und Kleingruppenunterricht
- Kreative Ideen für die im Deputatsumfang enthaltenen Ensemblestunden
- Das Wissen um die Aufgaben einer TVöD-Lehrkraft

Das bieten wir Ihnen:

- Jährliche Sonderzahlung, leistungsorientierte Prämie am Jahresende und betriebliche Altersvorsorge
- Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst sowie abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit
- Work-Life-Balance
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team und positive Arbeitsatmosphäre
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Moderne Arbeitsbedingungen und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktives Benefitsystem (Einkaufsgutschein oder Firmenfitnessprogramm)
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket
- Kostenfreie Sport- und Gesundheitskurse

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 9b TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Frau Kochendörfer, Ressort Soziales & Kultur, Telefon 07951 403-3830

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 21. Dezember 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

MELDEPFLICHT VON TIERN

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württem- berg – Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2026 ist der 1. Januar 2026.

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2025 versandt (abweichender Meldebogenversand für Bienen).

Sollten Sie bis zum 1. Januar 2026 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2026 meldepflichtig.

Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2026 einen Meldebogen.

Melde- und beitragspflichtige Tiere sind:

- Pferde
- Schweine
- Schafe
- Hühner
- Truthühner/Puten

Meldepflichtige Tiere sind:

Achtung Änderung ab 2026:
Bienenvölker – 1. Mai 2026 (unabhängig von der Mitgliedschaft im Verein)

Alle uns bekannten Bienenhalter werden rechtzeitig angeschrieben.

Nicht zu melden sind:

Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT-Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u.a.:

Gefangengehaltene Wildtiere (z. B. Damwild, Wildschweine), Esel, Ziegen, Gänse und Enten.

Wenn bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner gehalten werden und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s. o.) vorhanden sind, entfällt derzeit die

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Truthühner. Es spielt keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb oder in einer reinen Hobbyhaltung stehen – für die Meldung ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamttierbestand je Standort zu melden.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung beim zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Meldung an HIT

Schweine, Schafe und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15. Januar 2026 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Nähere Informationen finden Sie auch auf dem Informationsblatt als Anlage zum Meldebogen und auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de

Weitere Informationen

Weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht sowie zu Leistungen der Tierseuchenkasse BW sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste finden Sie auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de. Telefon: 0711 9673-666; E-Mail: beitrag@tsk-bw.de; Internet: www.tsk-bw.de.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ Abteilung Kernstadt

Mo., 01.12., 19.00 Uhr: Übung 2. Zug.

■ Abteilung ABC-Zug

Di., 02.12., 19.00 Uhr, Wache 2: Jahresabschluss ABC-Zug.

■ Altersabteilung

Mo., 08.12., 14.30 Uhr, Magazin in Roßfeld: vorweihnachtliches Treffen. Anmeldung bis So., 30.11., erforderlich. Wer einen Kuchen backen würde, bitte melden.

Wussten Sie schon?

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

BEI UNS FINDEST DU STADT



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

GÄRTNER (w/m/d) **(2025-11-07)**

im Ressort Mobilität & Umwelt (Sachgebiet Baubetriebshof) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Alle anfallenden Arbeiten im Grünwesen
- Einsatz im Winterdienst
- Tätigkeit als Sargträger

Das bringen Sie mit:

- Ausbildung als Gärtner, Forstwirt oder vergleichbare Ausbildung oder Erfahrung in der Landwirtschaft
- Berufserfahrung
- Freude an der Arbeit in der Natur
- Führerschein Klasse B, Klasse CE von Vorteil

Das bieten wir Ihnen:

- Jährliche Sonderzahlung, leistungsorientierte Prämie am Jahresende und betriebliche Altersvorsorge
- Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst sowie abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit
- Work-Life-Balance
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team und positive Arbeitsatmosphäre
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Moderne Arbeitsbedingungen und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktives Benefitsystem (Einkaufsgutschein oder Firmenfitnessprogramm)
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket
- Kostenfreie Sport- und Gesundheitskurse

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 5 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Held, Ressort Mobilität & Umwelt, Telefon 07951 403-3410

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 17. Dezember 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

Was ist der Unterschied zwischen einer Anmeldung und einer Ummeldung?

Eine Anmeldung ist erforderlich, wenn Sie aus einer anderen Stadt oder Gemeinde nach Crailsheim ziehen. Sollten Sie innerhalb von Crailsheim umziehen, muss eine Ummeldung vorgenommen werden.

TERMINE ORTSTEILE

■ ONOLZHEIM

Weihnachtsbaumfeier

Der Ortschaftsrat Onolzheim lädt am Freitag, 28. November, um 18.00 Uhr zur Weihnachtsbaumfeier an der Grundschule ein.

■ TRIENSBACH

Seniorenadvent

Der Seniorenadvent im Stadtteil Triensbach findet am Sonntag, 30. November 2025 (1. Advent), um 14.00 Uhr in der Pfarrscheuer in Triensbach statt. Alle Seniorinnen und Senioren des Stadtteils sind hierzu herzlich eingeladen.

■ WESTGARTSHAUSEN

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung findet am Mittwoch, 3. Dezember, um 19.30 Uhr im Kellerweg 7 statt. Tagesordnung: 1. Anfragen der Ortschaftsräte/Bürger, 2. Bausachen, 3. Bekanntgaben, 4. Verschiedenes: Nachbesprechung Seniorenfeier, Landtagswahl 2026, Pflanzarbeiten Dorfplatz, 5. Weihnachtsmarkt, 6. Informationen aus dem Gemeinderat.

■ TIEFENBACH

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Tiefenbach findet am Mittwoch, 3. Dezember 2025, um 20.00 Uhr in der Alten Schule statt. Tagesordnung: 1. Bürgerfragestunde, 2. Bausachen, 3. Verschiedenes, 4. Bekanntgaben, 5. Anfragen und Anträge der Ortschaftsräte. Die Bevölkerung ist eingeladen.

■ ROSSFELD

Ortschaftsratssitzung

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Roßfeld findet am Freitag, 5. Dezember 2025, um 19.30 Uhr in der Turn- und Festhalle Roßfeld (Konferenzraum) statt. Tagesordnung: 1. Sanierung Kirchhofmauer Roßfeld – Kostenvereinbarung und Finanzierung, 2. Mögliche Umsetzung eines Fachmarktzentrums in Roßfeld, 3. Bekanntgaben, Anfragen und Anträge, 4. Bauangelegenheiten, 5. Verschiedenes.

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs zum Jahresende vom 11. bis 31. Dezember 2025

GESELLSCHAFT UND WISSEN

Starke Kinder, glückliche Zukunft! Selbstbehauptungstraining für Kinder von 6-10 Jahren, Jessica Bissetto, Sa., 13.12., 9.45 - 13.45 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

Gemeinsam kreativ sein – Stricken und Häkeln in geselliger Runde, Do., 11.12., 14.30 - 16.00 Uhr

vhs.wissen live: Wie Bilder erzählen – Storytelling in der Kunstgeschichte, Do., 11.12., 19.30 - 21.00 Uhr

GESUNDHEIT

Pralinen selber machen, Gerda Lober, Sa., 13.12., 14.00 - 17.00 Uhr

NOCH FREIE PLÄTZE

Make-up-Beratung für Partys



**Dozentin
Eugenia
Ziemert**

Foto: privat

Im Make-up-Workshop (Y21502) erlernen Interessierte das Schminken für Feste, Partys sowie Familiene feiern oder Theaterbesuche. Teilnehmerinnen und Teilnehmer gehen selbstsicher aus dem Haus, fühlen sich gleich wohler und souveräner. Idealerweise haben Teilnehmende bereits Vorkenntnisse aus einem anderen Schminkkurs, zwingend ist das aber nicht. Beginn ist am Samstag, 29. November, um 10.00 Uhr in der vhs, Raum 11.

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

Online-Vortrag: Gut geplant ist halb gekocht – Vorrat clever nutzen, Anja Jäkle, Mo., 15.12., 18.00 - 19.30 Uhr

„Rossini-Reise“ – in 27 Minuten wunderbar gelassen, Melanie Frank, So., 21.12., 10.00 - 11.30 Uhr

SPRACHEN

Einbürgerungstest, Fr., 12.12., 14.00 - 15.00 Uhr oder Fr., 12.12., 15.00 - 16.00 Uhr

Deutschtest für den Beruf DTB-B2, Sa., 13.12., 9.00 - 16.00 Uhr

Prüfung telc Deutsch B1, Sa., 13.12., 9.00 - 16.00 Uhr

Orientierungskurs, Said Ouabbou, Mo., 15.12., 17.30 - 20.45 Uhr

Deutsch am Vormittag – Modul 3 (A2.1), Dainorina Feller, Fr., 19.12., 8.30 - 12.30 Uhr

NOCH FREIE PLÄTZE

Kreativkurse für alle

Das letzte Wochenende im November bietet bei der vhs nochmal ein kreatives Highlight.

Bettina Ruppert widmet sich der Aquarellmalerei (Y20706). Hier stehen Porträts im Fokus. Von den Grundlagen bis zur farbigen Umsetzung deckt der Kurs alle Schritte ab. Beginn ist am 29. November um 10.00 Uhr in der vhs, Raum 02.

Franziska Panter fokussiert sich auf Ölmalerei leicht gemacht (Y20725). Wer schon immer mit Ölfarben malen wollte und das freie Motiv sucht, kann am 30. November diese Technik ausprobieren. Die Farben sind einfach und sicher anzuwenden. Der Kurs beginnt am 30. November um 10.00 Uhr in der vhs, Raum 01.

VHS-VERANSTALTUNGEN

FÖRSTER JÖRG BRUCKLACHER

Vortrag über die Fichte



**Dozent
Jörg
Brucklacher**

Foto: privat

Eine Begegnung mit Geschichten und Gedichten rund um die Fichte verspricht ein vhs-Vortrag des Försters Jörg Brucklacher am 4. Dezember ab 19.00 Uhr. Einst bewunderter Gebirgsbaum, Hoffnungsträger der jungen Forstwirtschaft im 18. Jahrhundert, dann Brotbaum der Waldbesitzer, verliert die Fichte derzeit zunehmend an Reputation und wirtschaftlichem Erfolg. An diesem Abend werden Aufstieg und Fall dieses „Wunderbaumes“ – immerhin Baum des Jahres 2017 – und seine Wirkung auf den deutschen Wald beleuchtet. Neben botanischen und nutzungshistorischen Fakten werden auch Geschichten rund um die Fichte ausgegraben (Y10422).

FÜR FRAUEN

Chancen nutzen – berufliche Zukunft gestalten



**Dozentin
Corina
Comsa**

Foto: privat

Zum vorerst letzten Mal kommt Corina Comsa, Beraterin der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken, zur Beratung von Frauen nach Crailsheim. Wer im oder am Anfang eines Bewerbungsprozesses steht oder seine berufliche Situation überdenkt, sich weiterbilden oder ganz neu orientieren will, ist herzlich eingeladen, die Beratung am Mittwoch, 10. Dezember, von 9.00 bis 11.00 Uhr in Anspruch zu nehmen. Der Besuch ist kostenfrei, vertraulich und neutral. Anmeldung bei der vhs erforderlich. Der etwa halbstündige Zeitslot wird dann in einem zweiten Schritt vereinbart (Y50721C).

KLINIKGESPRÄCH AM 3. DEZEMBER

Was tun bei Schulterschmerzen?



**Chefarzt
Dr. med. Jens
Rossek**

Foto: Klinikum
Crailsheim

Die Schulter ist das beweglichste Gelenk des menschlichen Körpers. Aufgrund der besonderen Anatomie können die Arme in fast alle Richtungen bewegt werden. Dieses komplexe Zusammenspiel von Knochen, Muskeln, Sehnen und Bändern macht das Schultergelenk allerdings an-

fällig für Verletzungen – jeder dritte Mensch leidet einmal in seinem Leben an Schulterproblemen. Was ist dann zu tun? Darüber informiert Dr. Jens Rossek, Chefarzt der Orthopädie am Klinikum in Crailsheim, im Klinikgespräch am Mittwoch, 3. Dezember, um 19.00 Uhr in der vhs. Dr. Rossek berichtet über verschiedene Diagnosen und zeigt konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten auf. Der Vortrag ist kostenfrei. Eine Anmeldung bei der vhs ist zur besseren Planung erwünscht (Y30033).

FÜR KINDER VON 6 BIS 10 JAHREN

Selbstbehauptungs-training



**Dozentin
Jessica
Bisetto**

Foto: privat

Übergriffe, Mobbing und verbale Anfeindungen gehören zum Alltag vieler Kinder und Jugendlicher – nicht nur in der Schule. Unter dem Motto „Starke Kinder, glückliche Zukunft!“ führt die vhs daher am Samstag 13. Dezember, von 9.45 bis 13.45 Uhr ein Selbstbehauptungs-

training für Kinder von 6 bis 10 Jahren durch. Die Referentin Jessica Bisetto ist Coach und Trainerin für Selbstbehauptung und Resilienz. In ihre Praxis kommen nicht nur Erwachsene, sondern auch Jugendliche und Kinder, die es zu stärken gilt. Sie gibt regelmäßig Kurse und hält Vorträge an Volkshochschulen und weiteren Bildungseinrichtungen. Getränk, kleines Vesper und Stiftemäppchen sollten die Kinder mitbringen (Y10565). Es sind nur noch wenige Plätze frei.

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de

NOCH ZWEI PLÄTZE

Schminkschule für die Frau



**Dozentin
Gabriela
Modisch**

Foto: privat

In der Schminkschule (Y21510) lernen Interessierte, wie sie sich zu Hause, im Beruf oder zu besonderen Anlässen leichter und vorteilhafter zur Gelung bringen können. Wichtig ist, den eigenen Typ zu kennen und geschickt zu unterstreichen. Dabei wird auf Gesichtsform, Hauttyp und Hautfarbe, Augenform, Augenbrauen und Mund geachtet. Es werden ein Tages- und ein Abend-Make-up präsentiert. Beginn ist am Freitag, 5. Dezember, um 14.30 Uhr in der vhs, Raum 20.

NOCH PLÄTZE FREI

Pralinen selber machen

Eine süße Verführung! Gerda Lober führt am Samstag, 13. Dezember, ab 14.00 Uhr Schritt für Schritt in die Herstellung köstlicher Pralinen ein, zum Verschenken oder Selberessen (Y30563).

VHS-VERANSTALTUNGEN

NOCH FREIE PLÄTZE

Zauberkurs für Kinder

Für Kinder ab 9 Jahren bietet die vhs einen besonderen Kurs (Y20410). Wer möchte nicht wie Harry Potter die geheimnisvolle Welt der Magie mit ihren verblüffenden Tricks und Zaubereien kennenlernen? Um das faszinierende Spiel der Sinnestäuschung zu erlernen, müssen die teilnehmenden Kinder nur ein wenig Fantasie und Geschicklichkeit mitbringen. Ein Teil der Zauberutensilien wird sogar selbst hergestellt. Zudem gibt die Kursleiterin auch Tipps zur Präsentation und Gestaltung einer ganz eigenen Aufführung. Beginn ist am 29. November um 10.00 Uhr in der vhs, Raum 01.

NOCH PLÄTZE FREI

Lettering für Weihnachten

**Dozentin
Ines
Weidenbacher**

Foto: privat

Zeichenkunst, kunstvolles Schreiben, Schönschrift, Beschriftung oder einfach die Kunst des Buchstabenzeichnens – all das ist Lettering. Gemeinsam gestalten Teilnehmende tolle eigene Projekte für die Weihnachtszeit. Der Kurs (Y20751) beginnt am Mittwoch, 10. Dezember, um 17.00 Uhr in der vhs, Raum 21.

STANDESAMT**■ Heiratsjubiläen****Herzlichen Glückwunsch****Diamantene Hochzeit**

03.12.: Müller, Franz und Rose, geb. Klotz

Wo kann ich eine Gewerbezentralregisterauskunft beantragen?

Eine Gewerbezentralregisterauskunft kann im Bürgerbüro beantragt werden. Diese kostet 13 Euro.

TERMINE

JUGENDBÜRO

Glitzer und gute Ideen in der Geschenkewerkstatt

Kreativität, warme Lichter und jede Menge Bastelspaß – die Geschenkewerkstatt des Jugendbüros lädt kurz vor den Feiertagen zu einem besonderen Nachmittag ein.

Kurz vor dem Jahresende verwandelt sich das Jugendbüro wieder in eine bunte Werkstatt voller Ideen, Materialien und liebevoller Details. Bei der Geschenkewerkstatt entsteht an verschiedenen Stationen alles, was ein schönes Präsent ausmacht: Es wird geschnitten, geklebt, gefaltet und verziert, bis kleine Kunstwerke entstehen, die garantieren Freude bereiten.

Ob für Familie, Freunde oder für einen anderen besonderen Menschen – die Werkstatt bietet vielfältige Möglichkeiten, kreative Einfälle umzusetzen.

Farbenfrohe Bastelmaterialien, duftende Papiere, funkeln Dekoelemente und viele Anregungen schaffen eine Atmosphäre, in der der Fantasie kaum Grenzen gesetzt sind. Schritt für Schritt entstehen persönliche Geschenke, die anschließend liebevoll verpackt werden können. Die Geschenkewerkstatt findet am 12. Dezember von 14.30 bis 17.30 Uhr statt und ist für Kinder ab 8 Jahren geöffnet. Die Teilnahme kostet 10 Euro, die am Veranstaltungstag passend mitgebracht werden sollen.

Eine Anmeldung kann noch bis zum 7. Dezember erfolgen. Organisiert wird die Veranstaltung vom Jugendbüro, das auch in diesem Jahr wieder für ein stimmungsvolles und kreatives Ambiente sorgt.



Das Jugendbüro verwandelt sich am 12. Dezember wieder in eine Geschenkewerkstatt.

Foto: Stadtverwaltung

**Unterwegs und doch daheim**

Ein bisschen daheim mitnehmen, wenn man unterwegs ist, das ist mit den Socken mit dem Crailsheimer Wahrzeichen – dem Horaffen – möglich. Zahlreiche kleine, weiße und gelbe Horaffen zieren die schwarzen Baumwollsocken, die es in den drei verschiedenen Größen 35 bis 38, 39 bis 42 und 43 bis 45 für 4,50 Euro pro Paar im städtischen Bürgerbüro zu kaufen gibt.

TERMINES

STADTMUSEUM

Kunstfreunde holen Bircheneders „Letzte Schicht“

„Lost Places“ – Verlassene Werkhallen und Spuren vergangener Arbeitswelten stehen im Mittelpunkt der Ausstellung „Letzte Schicht“ von Stefan Bircheneder. Mit verblüffend realistischer Malerei verwandelt der Künstler Orte des Verfalls in eindrucksvolle Kunstwerke – ab 28. November im Stadtmuseum, präsentiert von den Crailsheimer Kunstfreunden.

Bircheneders Werke faszinieren durch ihre irritierende Doppelwirkung: Was auf den ersten Blick wie großformatige Fotografie erscheint, ist in Wahrheit meisterhafte Malerei. Mit feinster Lasurentechnik und Trompe-l'œil-Effekten auf Leinwand führt der Künstler das Auge des Betrachters in die Irre – und zugleich mitten hinein in die Atmosphäre verlassener Industriewelten. Neben den zweidimensionalen Bildern gestaltet Bircheneder auch raumgreifende Installationen.

Inspiration findet der 1974 in Vilshofen an der Donau geborene Künstler, der als ausgebildeter Kirchenmaler und Restaurator heute freischaffend in Waldmünchen arbeitet, an realen Or-



Stefan Bircheneder: „Oben ohne“, Acryl auf Leinwand

Foto: privat

ten – etwa in den postindustriellen Landschaften Ostdeutschlands. Seine hyperrealistischen Arbeiten sind nicht nur eine Hommage an vergangene Arbeitswelten, sondern auch eine ein dringliche Reflexion über den Verlust von Arbeit, Gemeinschaft und Perspektive im Zuge der Deindustrialisierung.

Info: Die Vernissage findet am Freitag, 28. November, um 19.00 Uhr statt – der Künstler wird persönlich anwesend sein. Eine weitere Gelegenheit zur Begegnung bietet ein abendlicher Ausstellungsrundgang mit Stefan Bircheneder am Mittwoch, 17. Dezember, um 18.30 Uhr.

29. NOVEMBER

Traditionelles Schülerkonzert – Kammermusik im Ratssaal

Am Samstag, 29. November, lädt die Musikschule zum traditionellen Schülerkonzert im Ratssaal ein. Unter dem Motto „Kammermusik im Ratssaal“ erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm, das sowohl Liebhaber klassischer als auch zeitgenössischer Musik begeistern wird.

In diesem Jahr präsentieren die talentierten Schüler der Instrumentalklassen unter der Leitung erfahrener Lehrkräfte ein buntes Repertoire aus Kammermusikstücken in verschiede-

nen Besetzungen. Die Zuhörenden dürfen sich auf ein musikalisches Erlebnis mit Werken von renommierten Komponisten freuen, die sowohl alte als auch moderne Werke umfassen.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist kostenlos. Der Förderverein der Musikschule möchte jedoch darauf hinweisen, dass Spenden zur Unterstützung der Musikschule jederzeit herzlich willkommen sind.

Jeder Beitrag hilft, die musikalische Ausbildung der Schülerinnen und Schüler zu fördern und zukünftige Projekte zu ermöglichen.



Stadtgeschichte verschenken

Im Bürgerbüro sind Gutscheine für historische Stadtführungen erhältlich. Verschenken Sie 60, 90 oder 120 Minuten Geschichte, Kunst und Kultur in Crailsheim. Die Gutscheine liegen preislich bei 40 Euro (60-minütige Führung), 50 Euro (90-minütige Führung) und 60 Euro (120-minütige Führung).

TERMINE

6. DEZEMBER

Musikalische Einstimmung auf den 2. Advent

Am Samstag, 6. Dezember, lädt die Musikschule zu einer musikalischen Einstimmung auf den 2. Advent ein. In der festlichen Atmosphäre der Liebfrauenkapelle präsentieren Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Instrumentalklassen in drei aufeinanderfolgenden Konzerten ein abwechslungsreiches Programm, das weihnachtliche, festliche und konzertante Musik umfasst.

Das erste Konzert der Schülerinnen und Schüler beginnt um 9.30 Uhr. Hier erwarten die Besucherinnen und Besucher ein bunter Mix von Darbietungen. Die Gäste können sich von den zeitlosen Melodien verzaubern lassen und so den

Beginn des Advents auf besondere Weise genießen.

Das zweite Konzert um 11.00 Uhr bietet eine harmonische Stunde, in der die jungen Musikerinnen und Musiker ihr Können unter Beweis stellen. Dieses Konzert wird sicher ein weiteres musikalisches Highlight an diesem besinnlichen Adventssamstag.

Den krönenden Abschluss bildet das dritte Konzert, das um 12.30 Uhr beginnt. In diesem Konzert werden die Schülerinnen und Schüler der Klavier- und Keyboardklasse von Roman Harms zu hören sein. Sie präsentieren ein vielfältiges Programm aus weihnachtlichen Weisen, modernen Songs und

klassischen Werken, das die festliche Vorweihnachtszeit gebührend feiert. Ein kleines Ensemble wird das dritte Konzert des Tages mit berührenden Klängen bereichern. Interessierte können einen stimmungsvollen Tag voller Musik und festlicher Vorfreude erleben. Auf zahlreiche Gäste und einen unvergesslichen musikalischen Morgen in der Liebfrauenkapelle freut sich die Musikschule bereits.

Info: Der Eintritt zu allen Konzerten ist kostenlos. Der Förderverein der Musikschule freut sich jedoch über Spenden, um die musikalische Ausbildung der Schülerinnen und Schüler auch weiterhin bestmöglich unterstützen zu können.

KULTURWERK

Wie ein Kind die Welt entdeckt

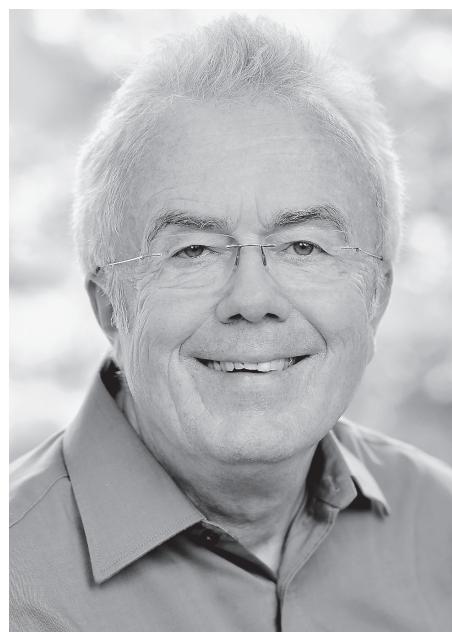
Um die Kulturszene Crailsheims zu stärken, setzt das KulturWerk auf abwechslungsreiche Veranstaltungen. Gesponsert von den Stadtwerken, findet im städtischen Pop-up-Store am 2. Dezember das nächste Event statt. Der Tübinger Schriftsteller Kurt Oesterle ist im KulturWerk für eine Lesung zu Gast.

„Der Fernsehgast“ ist eine Art Heimatroman, die etwas andere „Beschreibung eines Dorfes“ um 1960: Ein Junge im Alter von acht, neun Jahren erlebt den Einbruch des Fernsehens in die fast noch archaische, ganz bäuerlich-handwerkliche Welt seines Fleckens. Er, dem das Fernsehen von den Eltern streng verboten ist, muss sich, um trotzdem in den schwarz-weißen Genuss zu kommen, heimlich Zutritt zu den weit verstreuten „Fernsehhäusern“ des Dorfes verschaffen. Was er an Eindrücken mitbringt von seinen Streifzügen auf der Spur der Antennen, ergibt ein faszinierendes Beispiel kindlicher Weltneigung.

Der Tübinger Schriftsteller Kurt Oesterle liest am Dienstag 2. Dezember, um 19.00 Uhr im KulturWerk aus seinem 2002 erschienenen Buch, das damals

hoch gelobt worden ist und jetzt neu aufgelegt wurde.

Info: Karten können per E-Mail reserviert werden unter kulturwerk.crailsheim@gmail.com und per Telefon unter 07951 4691801.



Kurt Oesterle entführt das Publikum im KulturWerk mit „Der Fernsehgast“ in ein Dorf der 1960er-Jahre.

Foto: privat

MUSIKSCHULE

Band Night – It's getting loud again

Am Freitag, 28. November, verwandelt sich der Ratskeller ab 18.30 Uhr in einen pulsierenden Hotspot für alle Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber. Bei der dritten Band Night der Musikschule wird es laute, lebhafte und vor allem spektakuläre Auftritte geben, die das Herz jedes Musikfans höher schlagen lassen.

In einem abwechslungsreichen Programm werden verschiedene Bands und Ensembles die Bühne betreten und garantieren einen Abend voller Rock und Groove. Die talentierten Musikerinnen und Musiker der Musikschule werden das Publikum mit ihrer Leidenschaft und ihrem Können begeistern. Der Eintritt zur Band Night ist kostenlos. Interessierte können die mitreißen Atmosphäre genießen und sich von der Energie der Auftritte mitreißen lassen. Für das leibliche Wohl sorgt das Team des Ratskellers.

Alle Musikfans sollten sich diesen musikalischen Abend nicht entgehen lassen. Weitere Informationen dazu sind auf der Website der Musikschule zu finden.

TERMINE

KONZERTE 2025/2026

Renaissance und Barock neu interpretiert

Anlässlich des Deutschen Musikwettbewerbs 2024 entstand das neue Ensemble „Interchange“: Friederike Vollert (Blockflöte), Matija Chlupacek (Blockflöte), Sara Roque Coroad (Barockcello), Felix Ritter (Laute) und Tung-Han Hu (Cembalo) fanden sich zusammen, um die emotionale Tiefe und Vielfalt der Musik aus Renaissance und Barock neu zu interpretieren. Zu hören ist das Ensemble am Sonntag, 30. November, um 19.30 Uhr im Ratssaal im Rahmen der Konzertaison 2025/2026.

Ihr Repertoire vereint Originalkompositionen mit eigenen Arrangements und zeitgenössischen Werken, um moderne Ausdrucksformen zu erforschen, die die historische Musiktradition in einem neuen Licht erscheinen lassen. Dabei legen sie besonderen Wert auf die rhetorisch-sprachlichen Elemente sowie die emotionale Kommunikation, um einen sensiblen Austausch mit dem Publikum zu ermöglichen.

In ihrem Programm „A Lover's Tale“ feiert das Ensemble von „Interchange“ die Liebe in all ihren Facetten und lässt



Das Ensemble Interchange bestreitet das zweite Konzert der Konzertreihe für die Saison 2025/2026 am Sonntag, 30. November, um 19.30 Uhr im Ratssaal.

Foto: Astrid Ackermann

das Publikum in die (Gefüls-)Welt des 17. und 18. Jahrhunderts eintauchen. Das Programm beleuchtet die Nähe von Liebesfreuden und Herzschmerz. Doch auch die Schattenseiten der Liebe finden ihren Platz.

„Interchange“ lädt sein Publikum dazu ein, sich auf eine musikalische Erkundungsreise zu begeben, die nicht nur

unterhält, sondern auch zum Nachdenken anregt. Dieser Konzertabschluss ist durch die Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb in Kooperation mit der GVL zustande gekommen.

Info: Eintrittskarten für das Konzert sind unter www.reservix.de und im städtischen Bürgerbüro erhältlich.

STADTBÜCHEREI

Spiel, Spaß und Gemeinschaft für Kinder

Am Samstag, 29. November, verwandelt sich die Stadtbücherei wieder in ein buntes Spieleparadies. Von 14.00 bis 17.00 Uhr sind alle Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren herzlich eingeladen, gemeinsam mit Freunden, Eltern oder Großeltern einen fröhlichen Nachmittag voller Spielspaß zu erleben.

Ob neue Spielehits oder beliebte Klassiker – die Spielespezialistinnen der Stadtbücherei haben eine abwechslungsreiche Auswahl vorbereitet, bei der garantiert für jeden Geschmack etwas dabei ist. In gemütlicher Atmosphäre kann nach Herzenslust gewürfelt, geraten und gelacht werden – und dank fachkundiger Anleitung findet

man sich auch in neuen Spielen schnell zurecht. Der Spielenachmittag bietet die perfekte Gelegenheit, Zeit miteinander zu verbringen, Neues auszuprobieren und gemeinsam in die Welt der Spiele einzutauchen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach vorbeikommen, mitspielen und Spaß haben.

ENTDECKEN SIE UNSERE

SOZIALPLATTFORM

Der digitale Wegweiser zu sozialen Leistungen, Hilfen und Angeboten in unserer Stadt. Jetzt reinklicken:

www.sozialplattform-crailsheim.de



TERMINE

29. NOVEMBER

Nightball bringt Bewegung in die Karlsberghalle

Sport, Spaß und jede Menge Action – die Karlsberghalle verwandelt sich einmal im Monat in einen energiegeladenen Treffpunkt für bewegungsfreudige Kids und Teens.

Am letzten Samstag im Monat öffnet die Karlsberghalle am Volksfestplatz ihre Türen für ein sportliches Highlight, das inzwischen fest im Kalender vieler junger Crailsheimerinnen und Crailsheimer steht. Beim Nightball, einem offenen Bewegungs- und Spielangebot des Jugendbüros, erwartet die Teilnehmenden ein abwechslungsreicher Abend voller Sport und Gemeinschaft. Ob rasante Fußballduelle quer durch die Halle, spannende Tischtennisrunden, ein flottes Basketballspiel oder ein spontanes Volleyball-Match – die Angebote wechseln, bleiben vielseitig und sorgen für durchgehend gute Stimmung. Auch kleine Fitness-Workouts gehören zum Programm und bieten eine sportliche Ergänzung für alle, die gerne ihre Ausdauer oder Kraft ausprobieren möchten.



In der Karlsberghalle können sich Kinder am 29. November austoben.

Foto: Stadtverwaltung

Die offene Atmosphäre macht es leicht, Neues auszuprobieren oder einfach mit Freundinnen und Freunden eine gute Zeit zu verbringen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig – wer Lust

auf Bewegung hat, kommt einfach vorbei und macht mit.

Info: Der nächste Nightball findet am 29. November von 18.00 bis 21.00 Uhr statt. Teilnehmen können alle ab 10 Jahren.

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde

Johanneskirche

Fr., 28.11., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; Sa., 29.11., 11.00 Uhr, Kirchplatz 6: Bandprobe; So., 30.11., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst (Dekan Arnold und Bläserkreis); 12.00 Uhr - 17.00 Uhr: Wahllokal im Kreuzberg-Gemeindehaus geöffnet; 17.00 Uhr, Johanneskirche: „Macht hoch die Tür“, offenes Singen zum 1. Advent mit der Kirchenband der Johanneskirche, Leitung Johanna Pfänder-Bergmann; Mo., 01.12., 19.00 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus: Adventstreffen Gemeindedienst; Di., 02.12., 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Mi., 03.12., 14.30 Uhr, Christuskirche: Konfirmandenunterricht; 16.15 Uhr, Jugendwerk: Kinderchor.

Kreuzberg-Gemeindehaus

Fr., 28.11., 16.00 Uhr, Berliner Platz: Adventsmarkt; So., 30.11., 11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Dekan Arnold); 12.00 - 17.00 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus: Wahllokal geöffnet; Mo., 01.12., 19.00 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus: Adventstreffen Gemeindedienst; Di., 02.12., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 03.12., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht im Kreuzberg; Do., 04.12., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Diakonieverband Schwäbisch Hall

Di., 02.12., 12.00 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus: gemeinsamer Mittagstisch (Grillbraten mit Kartoffeltalern und Salat), 5 Euro, Anmeldung unter Telefon

07951 96199-10, der Mittagstisch findet jeden 1. und 3. Dienstag des Monats statt.

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Crailsheim

So., 30.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent (Pfarrer Franke); 11.00 - 16.00 Uhr: Kirchenwahl; So., 30.11., bis So., 14.12., Christuskirche: Krippenausstellung; Mi., 03.12., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht (Pfarrer Langsam und Pfarrer Franke).

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So., 30.11., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche; 10.30 Uhr: Familienkirche Kunterbunt (Pfarrerin Rahn und Team); Mo., 01.12., 18.00 Uhr: Friedensgebet.

KIRCHEN

Friedenskirche Altenmünster

So., 30.11., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Scheerer); 10.00 Uhr, GZ: Kinderkirche mit Rollenverteilung für das Krippenspiel; 11.00 - 18.00 Uhr, GZ: Kirchenwahl; Mo., 01.12., 19.30 Uhr, Friedenskirche: ökum. Friedensgebet; Mi., 03.12., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck im GZ, 15.00 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; 17.30 - 18.30 Uhr: Jungschar - die Hotten Hummeln; Do., 04.12., 14.30 Uhr: Seniorennachmittag - mit Liedern, Geschichten und weihnachtlichem Gebäck den Advent feiern; 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchorprobe.

Kirchengemeinde

Westgartshausen-Goldbach

So., 30.11., 9.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst (Pfarrerin Keller); 10.00 Uhr, Mauritiuskirche: Gottesdienst (Pfarrerin Keller); 10.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Krippenspielprobe der Kinderkirche; 11.00 Uhr, Mauritiuskirche: Krippenspielprobe der Kinderkirche; 10.00 - 16.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus und 16.15 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen, Hügelstr. 31; Kirchenwahl, Wahlraum und Wahlzeit Westgartshausen; die als Wahlbriefkästen gekennzeichneten Briefkästen der Pfarrhäuser in Westgartshausen und in Goldbach können noch bis So., 30.11., 17.00 Uhr für Briefwahl genutzt werden; 11.00 - 17.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Kirchenwahl, Wahlraum und Wahlzeit Goldbach; So., 30.11., bis So., 25.01., jeweils bis 17.00 Uhr: Mauritiuskirche zum Betrachten der Weihnachtskrippe, mit wechselnden Szenen, geöffnet (jeweils sonntags); Di., 02.12., 9.30 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mo., 01.12., bis Do., 04.12., jeweils ab 17.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Adventssingen bei den Senioren ab 80 Jahren in Westgartshausen; Mi., 03.12., ab 16.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Adventssingen bei den Senioren ab 80 Jahren in Goldbach, Mitsängerinnen und Mönche für beide Orte willkommen; 19.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Meditatives Tanzen (Ursula Arend-

Nonnenmann); Sa., 06.12., 17.30 - 20.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Teens-Treff für Kinder ab der 5. Klasse.

Matthäuskirche Ingersheim

So., 30.11., 10.00 Uhr, Gottesdienst (Pfarrer i.R. Jag); 11.00 - 18.00 Uhr, evang. Gemeindehaus, Michael-Haf-Str. 4: Kirchenwahl 2025, Wahllokal und Wahlzeit Ingersheim; 14.00 - 16.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Alexandersreut: Kirchenwahl 2025, Wahllokal und Wahlzeit Alexandersreut; Mo., 01.12., 19.00 Uhr, GH: „Zauberhafte Adventszeit – Heiteres und Besinnliches“ beim Frauenkreis mit Punsch, Tee und Gebäck; Mi., 03.12., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfer-Treff; 14.30 Uhr, GH Kreuzberg: Konfirmandenunterricht; 16.15 - 17.15 Uhr, Matthäuskirche: Krippenspielprobe; 17.30 - 19.00 Uhr, GH: Jungschar „Sunflower“; Fr., 05.12., 17.30 - 18.30 Uhr, GH: SingKids; 19.00 - 21.00 Uhr, GH: Singers.

Nikolauskirche Jagstheim

Fr., 28.11., 20.00 Uhr: Spieleabend; So., 30.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Bildbericht (Pfarrerin Hirschbach), 9.00 - 17.00 Uhr, Wahllokal ev. Gemeindehaus (oben): Kirchenwahl, letzte Leerung Wahlbriefkästen 17.00 Uhr; 11.00 - 16.30 Uhr Wahlcafé (auch Kuchen zum Mitnehmen); Di., 02.12., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 17.45 Uhr: Sportkurs 1; Mi., 03.12., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 17.15 Uhr: Sportkurs 2; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 04.12., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2.

Marienkirche Onolzheim

Fr., 28.11., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; So., 30.11., 10.15 Uhr, GH oder Marienkirche: 1.-Advent-Gottesdienst mit Kirchenchor und Taufe; Mo., 01.12., ab 9.15 Uhr, GH: Krabbelgruppe; Mi., 03.12., 12.15 - 12.45 Uhr, alter Dorfplatz: Halt des Tafelmobils; 15.00 - 16.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht; Do., 04.12., 19.00 Uhr, GH: Kirchengemeinderatssitzung.

Martinskirche Roßfeld

So., 30.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Posaunenchor Triensbach (Pfarrer Wahl), gleichzeitig Kinderkirche; 10.30 -

18.00 Uhr, Martinshaus: Kirchenwahl, Wahllokal geöffnet; Mi., 03.12., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; Do., 04.12., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe.

Veitkirche Tiefenbach

Sa., 29.11., 14.00 Uhr: Tiefenbacher Weihnachtszauber gegenüber der Alten Schule mit Posaunenchor, Jungschar und weiteren Beteiligten; So., 30.11., 9.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Wahl) mit Kirchenchor und Taufen, Betrachtung von vorweihnachtlichen Szenen, dargestellt mit Erzählfiguren; ab 11.30 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenwahl; Di., 02.12., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 03.12., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht in Triensbach; Do., 04.12., 19.30 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

Andreaskirche Triensbach

Sa., 29.11., 14.00 Uhr: Tiefenbacher Weihnachtszauber mit Posaunenchor, Jungschar und weiteren Beteiligten; So., 30.11., 10.30 Uhr: Gottesdienst in Tiefenbach (Pfarrer Wahl) mit Kirchenchor; ab 11.30 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenwahl; 14.00 Uhr, Pfarrscheuer: Seniorenaudventsfeier mit Posaunenchor und Bewirtung durch die Landfrauen und Möglichkeit zur Briefwahl; Mi., 03.12., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 18.00 Uhr: Jungschar, Kleine Taten - große Wirkung; 19.45 Uhr: Kirchenchor.

Süddeutsche Gemeinschaft

So., 30.11., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Str. 22: Gottesdienst mit Rainer Hamann.

■ Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

So., 30.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee, Tee, Kuchen und Belegten; Mo., 01.12., 19.00 Uhr: Gebetsstunde; Mi., 03.12., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 05.12., 19.00 Uhr: Jugendtreff; Mi., 24.12., 16.00 Uhr: Heiligabendgottesdienst „Jesu Geburtstag“ mit alkoholfreiem Sekt und liebevoll gestalteter Lichterwelt; So., 28.12., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde; jeweils im GH, Hofwiesenstr. 19, Roßfeld.

KIRCHEN

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr., 28.11., 16.30 Uhr, GH PS23: Jungschar; 19.00 Uhr: Teenkreis (13-17 Jahre); So., 30.11., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; Mi., 03.12., 19.00 Uhr, GH PS23: Sheppies (young adults group ab 18 Jahren); 20.00 Uhr: Gebet für Gemeindeanliegen; alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 30.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pastor Mayer); Di., 02.12., 18.30 Uhr: Gebetstreffen.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 30.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde (Dr. Reiner Miedel); Di., 02.12., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 03.12., 19.00 Uhr: Bibelstunde; jeweils im Gemeindehaus, Am Kreckelberg 6.

Siebenten-Tag-Adventisten

Sa., 29.11., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt M. Pfeiffer auch über Livestream unter www.adventgemeinde-crailsheim.de; So., 30.11., 12.30 Uhr, Schießbergstr. 4, 1. OG: kostenloses Mittagessen für alle, die einsam, allein oder bedürftig sind; Bibel-Telefon: 07951 4879737.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 28.11., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 29.11., 19.30 Uhr: NEON.CR-Jugendgottesdienst; So., 30.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit YouTube-Livestream und gleichzeitigem SundayKids-Kinderprogramm; weitere Infos auf www.czv-crailsheim.de und auf den Social-Media-Kanälen.

■ Katholische Kirchen

Kath. Kirche Crailsheim

St. Bonifatius

Fr., 28.11., 17.45 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; So., 30.11., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier mit Erstkommunion-Eröffnung, anschl. Kirchen-Café im Gemeindehaus (Pfarrer Konarkowski); 10.30 Uhr: Tauffeier (Diakon Branke); Mo., 01.12., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 03.12., 6.00 Uhr: Rorate, anschl. Frühstück im Gemeindehaus; 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier entfällt; Do., 04.12., 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung.

tiefeyer; So., 30.11., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Koothoor); Di., 02.12., 14.00 Uhr, Roncallihaus: Seniorenkreis; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 04.12., 15.00 Uhr: EF/Andacht im Wolfgangstift mit Krankensalbung.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

So., 30.11., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Koothoor); Di., 02.12., 14.00 Uhr, Roncallihaus: Seniorenkreis; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 04.12., 15.00 Uhr: EF/Andacht im Wolfgangstift mit Krankensalbung.

Jagstheim, St. Peter und Paul

Mi., 03.12., 14.00 Uhr, GH: Altenclub Jagstheim.

■ Sonstige Kirchen

Neuapostolische Kirche

So., 30.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Über dir geht auf der Herr, Beginn der Adventszeit wird in einem gemeinsamen Gottesdienst gefeiert, anschl. Adventskaffee; Mi., 03.12., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Berufen, Gott zu dienen.

Jehovas Zeugen

Fr., 28.11., 19.00 Uhr: Besprechung von Jesaja Kapitel 1 und 2; So., 30.11., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Bei seinem Umgang wählertisch sein“; allgemeine Informationen unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Fr., 19.12., 17.30 Uhr, Schöneburgstadion: Adventssingen unter der musikalischen Leitung der Bürgerwache Crailsheim (Erwin Schwichtenberg), mit Teilnahme der Vielharmoniker Altenmünster und

VEREINE UND STIFTUNGEN

Sängerin Carmen Lehmann, es gibt Glühwein und Würste vom Grill, Zuschauer sitzen auf der überdachten Tribüne, Eintritt frei.

Reha-Sport: Di., 02.12., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 04.12., 19.00 Uhr, Clubhaus: Kegeln.

Schwimmen: Mo., 01.12., 17.30 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Vorschwimmen für Kinder; weitere Infos unter www.tsvcrailsheim-schwimmen.de.

Frauen- und Mädchenfußball: Sa., 29.11., 14.00 Uhr, Schöneburgstadion: B-Juniorinnen Oberliga, TSV Crailsheim – SC Freiburg; So., 30.11., 13.00 Uhr, Sportplatz Jagstheim: Frauen-Landesliga, SGM TSV Crailsheim/VfB Jagstheim/SV Onolzheim – Spvgg Grönigen/Satteldorf.

Mo., 19.00 - 20.00 Uhr, Großsporthalle: Frauen (ab 17 Jahren); Di., Mi. und Fr., 17.45 - 19.15 Uhr, Schöneburgstadion: B-Juniorinnen (nur Fortgeschrittene); Mi. und Do., 17.30 - 19.15 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Jugendspielerinnen (10 bis 16 Jahre).

Lenkball: Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Kistenwiesen Sport- und Festhalle, In den Kistenwiesen 2-3, 74564 Crailsheim: Lenkball, Infos bei Werner Adams, Telefon 0151 27717046 oder www.lenkball.de.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Ju-Jutsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Fechten: Fr., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training der Erwachsenen,

VEREINE UND STIFTUNGEN

Jugendlichen und Kinder ab 10 Jahren (nur Degen), allgemeine Infos unter fechten@tsvcrailsheim.de.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2019-2021); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2017-2018); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C- und B-Jugend m (2009-2012); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training B- und A-Jugend w (2007-2010); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training Herren; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr: Training C-Jugend w (2011-2012); Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2013-2014); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2015-2016); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugendtraining statt, Infos bei Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail an steffen@maierweb.de.

Leichtathletik: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Michael Pritsch); 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Fit bleiben - fit werden, Sportabzeichengruppe; 17.30 - 19.00 Uhr, Trainingsort nach Vereinbarung: Training Sprint/Sprung w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Simon Vogt); 18.00 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training Werfergruppe w/m (Otto Braun); Di., 18.00 - 19.30 Uhr, Trainingsort nach Vereinbarung: Training Lauf/Fitness w/m, Jahrgänge 2010 und älter (Uschi Huss); Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2014-2017 (Sabine Horlacher); 18.00 - 19.30 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Otto Braun); 18.30 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Nina Geiger); 19.00 - 20.30 Uhr, Trainingsort nach Vereinbarung: Training Sprint/Sprung w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Simon Vogt); Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Kraftraum Clubhaus: Training Sprint/Sprung w/m, alle Jahrgänge (Simon Vogt); Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Nina Geiger); 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Otto Braun und Katrin Zott); Sa., 10.00 - 11.30, Stadion: Training

Sprint/Sprung w/m, Jahrgänge 2015 und älter (Simon Vogt); 10.00 - 11.30 Uhr, Halle/Werferplatz nach Vereinbarung: Training Werfergruppe w/m (Otto Braun); einfach vorbeischauen, Anfänger sind für ein Probetraining herzlich willkommen, weitere Informationen und Terminabsprachen unter E-Mail info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de.

Sportkegeln: Di., 16.00 - 19.30 Uhr und Mi., 16.00 - 19.00 Uhr, Worthingtonstraße 26: Sportkegeln, Infos bei Sabine Wolfinger, Telefon 0151 29082641.

VfR Altenmünster

Sa., 29.11. und Sa., 20.12.: Vereinsheim geschlossen; Mo., 08.12., 18.00 Uhr, Vereinsheim: Adventsfenster mit kleiner Belewirtung.

Gesamtjugend: So., 30.11.: Anmeldungen zur Winterolympiade im Training abgeben; So., 07.12., Sport- und Festhalle Altenmünster: Kinderweihnachtsfeier.

Fußballjugend: Mo. und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, ESV/VfR: C-Jun.; Mo. und Do., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim/Altenmünster: E-Jun.; 17.00 - 18.30 Uhr, Soccercourt: F-Jun.; Mo. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster/Onolzheim: D-Jun.; Di., 17.45 - 19.00 Uhr, Soccercourt: FAA; Di. und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim/Altenmünster: Training A-Jun.; Di. und Fr., 17.15 - 19.00 Uhr, Altenmünster: B-Jun.; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr, SoccerCourt: Bambini; neue Spieler jederzeit willkommen.

Fußball: Di. und Fr., ab 19.30 Uhr: Training; Mi., 19.30 - 21.00 Uhr: Training AH; aktuelle Spiele bitte Veröffentlichungen beachten, neue Spieler willkommen.

Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training Anfänger, einfach unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

Turnen: Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Eltern-Kind-Turnen, bitte vorher Schnuppertraining bei E. Pflanz vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Turnen 3-6 Jahre; 16.00 - 18.00 Uhr: Turnen 6-12 Jahre; Infos bei U. Baur-Lettenmaier, Telefon 07951 6388 oder E-Mail uta.b59@gmx.de.

Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training, neue Frauen immer gerne gesehen.

Sportsenioren: Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training, auch viele gesellige Aktivitäten, neue Senioren immer willkommen.

SV Ingersheim

So., 14.12., 14.00 - 17.00 Uhr, Treffpunkt 14.00 Uhr, Sport- und Festhalle: Kinderweihnachtsfeier mit verschiedenen Spielstationen für die Kinder, Abholung bei Familie Gronbach auf dem Aussiedlerhof, Nikolaus kommt zu Besuch, Anmeldung bis spätestens 01.12. bei den Betreuerinnen und Betreuern oder bei Konny Probst, Am Dreieck 1, Telefon 07951 42609.

Reha-Sport: Fr., 15.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Getränk mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152 33644049, es sind noch Plätze frei.

Pilates: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates zum Kräftigen des Beckenbodens und Optimieren der Beweglichkeit für Anfänger und (werdende) Mamas bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, Infos unter Telefon 0152 33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de, es sind noch Plätze frei.

Boule Indoor: Mi., 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Boule, offen für alle, Alter und Können spielen keine Rolle, neue Mitspieler herzlich willkommen, Infos unter Telefon 07951 6702.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Sanftes Hatha Yoga für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram (flow_and_relax_with_Lenka) oder Facebook (lenka.l.pastorkova).

Damen-Turnen: Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Tur-

VEREINE UND STIFTUNGEN

nen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Informationen unter info@sv-ingersheim.de.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer: Pascal Mele (5. Dan) und Isabell Schäfer (3. Dan), Informationen unter info@kick-taekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

Boxen: Di. und Fr., jeweils 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim, Michael-Haf-Straße 2: Boxschule „Instinct Boxing“, Fokus auf breitensportliches Boxen, das nicht gefährlich ist und fit macht, ab 15 Jahren, für Interessierte, die mit Boxen beginnen möchten, weitere Informationen bei Deniz Hamit Aygün (sportliche Leitung), Telefon 0157 53203582 oder E-Mail info@sv-ingersheim.de.

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

SV Tiefenbach

Sa., 06.12., 10.00 - 16.00 Uhr, Vereinsheim: Weihnachtsbaumverkauf mit gemütlichem Beisammensein, für das leibliche Wohl ist mit Glühwein, Punsch und Gegrilltem gesorgt; So., 07.12., 14.00 - 16.00 Uhr, Vereinsheim: Jugendwinterfeier

mit Punsch, Glühwein, Waffeln und Kuchen, 15.00 Uhr kommt der Nikolaus, Anmeldung mit Personenzahl bis 03.12. unter christinbeck@svtiefenbach.de, weitere Infos auf der Homepage.

Samstag-Sport-Senioren: Sa., 29.11., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

Senioren: So., 07.12., 19.00 Uhr, Vereinsheim: Senioren-Stammtisch.

Fußballjugend: Mo., 18.00 - 20.00 Uhr, Westgartshausen, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training B-Jugend (Jahrgang 2009/2010); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach, und Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: F-Jugend (Jahrgang 2017/2018); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle Crailsheim: E-Jugend (Jahrgang 2015/2016); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Goldbach, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training D-Jugend (Jahrgang 2013/2014); Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambini (Jahrgang 2019 und jünger); Infos bei Evren Özal, Telefon 0170 4043836.

Fußball Aktiv: Di., 19.00 - 20.30 Uhr, und Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Satteldorf: Frauen SGM Tiefenbach/Satteldorf 2; Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, wöchentlich wechselnder Trainingsort: Herren SGM SV Tiefenbach/TSV Goldbach; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Tiefenbach: AH; Infos bei Max Irsigler, Telefon 0157 35748850.

Tischtennis: Mo. und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinder-/Jugendtraining 7-18 Jahre; Mo. und Fr., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Herren-/Frauentraining; Infos bei Kai-Uwe Ohling, Telefon 0151 14234958.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen ab 6 Jahren; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen ab 3 Jahren, Infos bei Annika Stephan, Telefon 0170 7745905; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik, Infos bei Karin Senghaas, Telefon 07951 26153; allgemeine Informationen unter turnen-svtiefenbach@web.de.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, kleine Sport- und Festhalle neben ALS-Schule

Kirchberg: Kinder und Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene; Infos bei Gerhard Lederer, Telefon 07951 25881.

Tennis: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder von 5-8 Jahren und 9-12 Jahren, Infos bei Tim Schneider, Telefon 0176 41955651.

TSV Roßfeld

Karate: Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Basis und Anfängertraining für Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder- und Anfängertraining für Kinder ab 7 Jahren; 20.30 - 22.00 Uhr: Fortgeschrittene; weitere Informationen und Anmeldung unter www.karate-crailsheim.de oder E-Mail karate@tsv-rossfeld.de.

Turnen: Mo., 16.15 Uhr, und Fr., 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Eltern-Kind-Turnen, nur mit Voranmeldung, Infos bei Manuela Bregenzer, Telefon 07951 4960179; Mo., 17.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen 4-7 Jahre; 18.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen ab 7 Jahre; Mi., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen 4-7 Jahre; 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen Jugend; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Turnen Erwachsene mit Gymnastik und Geräteturnen.

Gymnastik: Mo., 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Frauengymnastik; Do., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Rückengymnastik, Infos bei Roland Bartholdy, E-Mail roland.bartholdy@tsv-rossfeld.de; 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Gymnastik mit Musik mit Karl Messerschmidt.

Fitness-Mix: Mo., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Fitness-Mix mit Silke Reumann.

Freizeitbasketball: Mo., 19.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training, Infos bei Paul, E-Mail Basketball@gmx-topmail.de

Schützen: Di., 19.30 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Jugendtraining ab 12 Jahre; 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Erwachsenentraining.

Yoga: Do., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Yoga mit Madeleine Kümmeler, Infos unter mrs1909@icloud.com.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Zumba: Di., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Zumba mit Emilia Piela.

Freizeitgruppen: Do., 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Fit Fusion; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Volleyball.

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr, an verschiedenen Plätzen in Roßfelder Umgebung: Laufen in individuellen Gruppen und verschiedenen Strecken, Treffpunkt an unterschiedlichen Standorten, ab und zu steht auch ein geselliges Beisammensein mit Einkehr in einer Wirtschaft auf dem Programm, Informationen unter E-Mail roland.bartholdy@tsv-roßfeld.de oder Telefon 07951 9664661.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 0171 9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

SV Onolzheim

Fußball Herren Aktive: Di. und Fr., 19.00 - 20.00 Uhr, wöchentlicher Wechsel Sportplatz Onolzheim und Jagstheim: Training.

Fußball Jugend: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Do., 17.00 - 18.30 Uhr, Altenmünster: Training E-Jugend (U11); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim: Training D-Jugend (U13); Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Kunstrasen ehemals ESV und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Altenmünster: Training C-Jugend (U15); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr,

Onolzheim: Training F-Jugend (U9); Di., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster und Fr. 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: Training B-Jugend (U17); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Altenmünster: Training A-Jugend (U19); Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Onolzheim: Training Bambini (U7).

Fußball Senioren Ü32: Do., 19.45 - 20.45 Uhr, Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 18.30 Uhr: Anfänger 6-9 Jahre; 18.15 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-18 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive und Hobbyspieler/innen; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Infos bei Carsten Kern, E-Mail carsten.kern@gmx.net.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen; 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochsgymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Sports: Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Onolzheim: Training Cheerleader Pee Wee/Junior, Informationen zum Probetraining unter E-Mail cheerleader@crailsheim-maddogs.de; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Großsporthalle: Training Cheerleader Senior, Infos zum Probetraining unter E-Mail cheerleader@crailsheim-maddogs.de; 20.00 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training Flag Football Erwachsene, Infos zum Probetraining unter E-Mail info@crailsheim-maddogs.de.

de; Sa., 14.00 - 16.00 Uhr, Jahnhalle: Training Flag Football Jugend, Infos unter jugend@crailsheim-maddogs.de.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

Tennis: Fr., 15.30 - 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Kinder; Di., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Kleinkinder; Infos zum Training der Herren und Damen sowie der Junioren U18 und U15 unter jochen@ra-briese.de.

Volleyball: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151 72140371.

Boule: Mi., 18.00 Uhr, Sportanlage SV Onolzheim: Boule für alle Vereinsmitglieder zum Spielen und Schnuppern, an allen anderen Tagen kann frei gespielt werden, Infos bei Michael Fronek, WhatsApp 0157 83923286 oder E-Mail sport@sv-onolzheim.de.

SV Triensbach

Turnen: Mo., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Teens-Club (ab 10 Jahren); 20.00 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Frauenturnen; Fr., 15.30 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Turnzwerge (2-5 Jahre mit Eltern, Heike Richter, Jessica Neidlein, Opa Rudi); 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Kids Club.

Fit Mix: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

Freizeitsport: Mi., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Freizeitsport.

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr: Nordic Walking.

Bogenschießen: Mi., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (9-15 Jahre); Fr., 19.30 - 20.30 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (ab 16 Jahren).

Boule: Di., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Triensbach: Training.

SV Westgartshausen

Schützen: Ab sofort: Schützenhaus nach Renovierung wieder geöffnet; Di.,

VEREINE UND STIFTUNGEN

18.00 Uhr: Jugendtraining, anschl. Training für Erwachsene; Fr., 19.00 Uhr: Training der Schützen; Jugendliche dürfen jederzeit nach Rücksprache mit dem Jugendtrainer, Telefon 0171 9249171 zum Jugendtraining kommen.

TSV Goldbach

Fußballjugend: Di., 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: Bambinis; Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Westgartshausen und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: E-Jugend; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: F-Jugend; Do., 17.15 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: Mädchen; Interessierte sind eingeladen, Informationen unter info@tsv-goldbach.de.

Tischtennis: Do., 18.15 - 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Jugend; 19.45 - 23.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Herren; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Markus Fohrer, E-Mail kuss_@freenet.de.

Schützen: Mi., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Training; Freitag: Training nach Absprache, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Thilo Hintermann, E-Mail thilo.hintermann@web.de.

Frauenturnen: Mo., 19.30 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle/Gymnastikhalle der Geschwister-Scholl-Schule Ingersheim: Training, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Andrea Gentner, E-Mail info@tsv-goldbach.de.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Damen und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

Cheerleading: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Halle der Eichendorffschule: Training Pee-wees (ab 8 Jahre).

Baseball – Sentinels: Di. und Do., 18.00 - 20.30, Sportplatz Triensbach: Training Männer und Frauen ab 16 Jahre.

Shotokan Karate Team Crailsheim

Mo., Mi. und Fr., 17.45 bis 18.45 Uhr, Eichendorffturnhalle Crailsheim: Training Anfänger, Kinder und Jugendliche,

Probetraining ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich; 19.00 bis 21.15 Uhr: Training Erwachsene und höhere Kyu-Graduiierungen; Einsteiger oder Fortgeschrittene willkommen, Infos bei Alex, Telefon 0171 1771680 oder Amin, Telefon 0152 26147529.

VfB Jagstheim

Aikido: Mi., 03.12., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha-Zentrum Hess: Herzsport.

Schwäbischer Albverein, OG Crailsheim

Frauenwandern: Di., 02.12., Treffpunkt 13.00 Uhr, Parkplatz Stadion: Wanderung ca. 9 km über Planetenweg zum Schöneburg, Becher mitbringen.

Seniorenwandern: Do., 04.12., Abf. 13.00 Uhr: Buswanderung „Zum Weihnachtsmarkt nach Schwäbisch Gmünd“, Zusteigestellen der Teilnehmer (Haller Straße, Altenmünster – Bahnunterführung, Volksfestplatz Nähe Hakro Arena, Hammersbachweg); Infos bei M. Meisterknecht, Telefon 07951 6214.

Wanderfreunde Crailsheim

So., 30.11., 7.00 Uhr Busabf. Betriebshof Fa. Marquardt: Wandertag nach Ketsch, anschl. Besuch Weihnachtsmarkt in Speyer; Fr., 05.12., 19.00 Uhr, Gasthaus zur Kanne Ingersheim: Wanderstammtisch; Infos unter Telefon 07951 5595.

Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Crailsheim

Fr., 05.12., 19.30 Uhr, Gasthaus „Kanne“, Untere Gasse 25, Ingersheim: Lichtbildervortrag von Gustav Schwab – Winterliche Impressionen mit Möglichkeit zum Abendessen, Gäste willkommen.

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 17.00 Uhr: Rallye Obedience; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; So.: IGP-Training nach Absprache; Anmeldung notwendig, weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf Facebook und Instagram.

Jagdgenossenschaft Tiefenbach

Do., 11.12., 19.00 Uhr, Alte Schule: Jagdversammlung (Begrüßung, Vorstellung der Jagdpächter, Jagdverpachtung) für alle Grundstückseigentümer mit jagdbarer Fläche, Anmeldung und Anträge waren bis 25.11. bei Jagdvorstand Friedrich Lober, Telefon 07951 23377.

■ Kulturvereine

Frauenverband Crailsheim

Mi., 03.12., 15.00 Uhr, Café Kett: Kaffeenachmittag; Fr., 05.12., Abf. 17.30 Uhr, Volksfestplatz Hakro-Arena: Fahrt zur Literaturbühne „Weihnachten mit Astrid Lindgren“ nach Waldenburg, Gäste willkommen, Anmeldung unter www.frauenverband-crailsheim.de oder bei Frau Monika Frech, Telefon 07951 23259.

■ Musik- & Gesangvereine

Stadtkapelle Crailsheim

Sa., 29.11., 19.00 Uhr, Hangar Event Airport: Jubiläumskonzert „25 Jahre Franz Matysiak“, Karten ausverkauft.

Sängerbund Altenmünster

Di., 09.12., 18.00 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Weihnachtskonzert „Kommet ihr Hirten“ mit Chorgemeinschaft Altenmünster/Ingersheim und den

VEREINE UND STIFTUNGEN

Klangfärberinnen; 19.30 Uhr, Dorfplatz: die beiden Chöre singen Weihnachtslieder mit allen Besuchern am bewirteten Dorfplatz; Sa., 13.12., 17.30 Uhr: Vielharmoniker singen am Weihnachtsmarkt in Schrozberg; So., 14.12., 18.00 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Weihnachtskonzert mit Vielharmonikern und Chory-Feen unter musikalischer Leitung des Blasorchesters Onolzheim.

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Altenmünster

Fr., 28.11., Abf. 13.30 Uhr, Friedenskirche: Fahrt zum historischen Weihnachtsmarkt nach Esslingen; Fr., 12.12., 19.00 Uhr, Friedenskirche: Weihnachtsfeier, Achtung Termin hat sich geändert, Anmeldungen über die Bienen, die zeitnah telefonieren oder bei Marianne Klein, Telefon 07951 4722461.

Landfrauen Tiefenbach

Sa., 29.11., 14.00 Uhr, Gelände der alten Volksbank: Weihnachtszauber Tiefenbach, vorweihnachtliche Atmosphäre mit Leckereien und mehr; Fr., 05.12., 19.30 Uhr, Alte Schule: Weihnachtsfeier der LandFrauen Tiefenbach für die Mitglieder mit gemeinsamem Essen, anschl. besinnliche und heitere Adventsfeier mit Frau Hammer; Anmeldung bei M. Wieser, Telefon 07951 26934 oder WhatsApp 0174 5250039; Mo., 01.12. bis Mi., 24.12., jeweils 18.00 Uhr, Gebiet Wolfsacker, Tiefenbach: Adventsfensteraktion, jeden Tag wird ein anderes Fenster geöffnet, zusätzlich werden Weihnachtslieder gesungen und den Kindern werden Geschichten erzählt.

Landfrauen Ingersheim

Mo., 01.12., 17.30 Uhr, Brunnen Ingersheim: Ingersheimer Adventskalender mit Krippeneröffnung, gemütliches Beisammensein und Leckereien im Hof der Familie Gronbach.

Landfrauen Jagstheim

Fr., 28.11., 16.30 Uhr, Begegnungsstätte: Junge Landfrauen, Kreativtechnik „Basteln zum Advent“, klassischer Adventskranz oder Tür-/Fensterdekoration, Infos zum Material und Kosten so-

wie Anmeldung bei H. Hauber, Telefon 0170 7738555; Mi., 03.12., 19.00 Uhr, Gasthaus Hirsch: besinnlicher vorweihnachtlicher Abend, Anmeldung bei I. Weible, Telefon 07951 7827 oder C. Früh, Telefon 07951 42205.

Landfrauen Roßfeld

Sa., 06.12., 10.00 Uhr, Bahnhof Crailsheim: Fahrt zum Nürnberger Christkindlesmarkt, Zugabf. 10.20 Uhr, Rückfahrt wird vor Ort vereinbart, Anmeldung bitte bei Evi Friedrich, Telefon 07951 23029, Margit Gräter, Telefon 07951 26457.

Landfrauen Goldbach

Do., 04.12., ab 18.30 Uhr, Vereinsheim Goldbach: Ladies-After-Work, Glühweinabend, für das leibliche Wohl ist gesorgt, gerne Lieblingstasse mitbringen, Anmeldung bis 27.11. unter landfrauengoldbach@gmail.com oder Telefon 0173 5168295.

Sa., 31.01., 8.30 - 17.00 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Erste-Hilfe-Kurs, zertifizierter Kurs mit Angelika Bauer, Kosten 55 Euro, Männer und Nichtmitglieder willkommen, Anmeldung bis 12.12. per E-Mail an landfrauengoldbach@gmail.com.

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Siedlungsgemeinschaft

Sauerbrunnen

Sa., 06.12., Spielplatz Sauerbrunnen: Weihnachtsmarkt und Verkauf von Kinderpäckchen, solange der Vorrat reicht; 15.00 Uhr: Markteröffnung, Nikolaus und Bläser ziehen durch die Straßen der Siedlung; 16.40 Uhr, Spielplatz: Ankunft der Kinder und Nikolaus; 17.00 Uhr: Ansprachen und Verteilung von Buchpreisen und Kinderpäckchen, Bewirtung auch im Sauerbrunnenstübli.

Dorfgemeinschaft Roßfeld

Sa., 29.11., 14.30 Uhr, Dorfbrunnen: Weihnachtsbaumschmücken mit dem Kindergarten Sterntaler mit Weihnachtsgebäck des Kindergartens und Kinderpunsch und Glühwein von der Dorfgemeinschaft Roßfeld, bitte Tasse mitbringen.

Dorfgemeinschaft Jagstheim

Sa., 06.12. und So., 07.12., rund um die Nikolauskirche: Jagstheimer Weihnachtsmarkt; Sa., 06.12., 16.00 Uhr, Nikolauskirche: Tanzbegeisterte können mit Susi Buckel Weihnachtstänze tanzen; 17.00 Uhr: Eröffnung des kulinarischen Teils des Weihnachtsmarktes; So., 07.12., 10.00 Uhr, Nikolauskirche: ökumenischer Gottesdienst; 11.00 Uhr: offizielle Eröffnung des Weihnachtsmarkts durch den Ortsvorsteher Horst Philipp, begleitet vom Posaunenchor; 16.00 Uhr, Nikolauskirche Jagstheim: Konzert des Liederkranzes; um 17.00 Uhr kommt der Nikolaus vorbei und überrascht die Kinder mit Geschenken.

■ Soziale Vereine

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 28.11., 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; Mi., 03.12., 14.00 Uhr Computerraum ASG: Fit für neue Medien, ohne Anmeldung. Begleiterter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

ohne dich – Hilfe für Suizidtrauernde

Fr., 05.12., 17.00 - 19.00 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus, Kurt-Schumacher-Straße 3: Gruppentreffen, Infos unter ohne_dich@gmx.net, Anmeldung zum Kennenlerngespräch vor dem ersten Besuch notwendig.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kollpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 17.30 - 18.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.00 - 17.35 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnas-

VEREINE UND STIFTUNGEN

tik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag (auch für Nichtmitglieder); Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Tafel Crailsheim

Mo. bis Fr., 12.00 - 14.00 Uhr, Bildstraße 1: Öffnungszeiten Tafelladen; Mi., ab 11.30 Uhr: geöffnet für Rentner und Alleinerziehende; 11.15 - 12.00 Uhr, Altenmünster/Friedenskirche: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Onolzheim/Dorfplatz: Tafelmobil; Do., 14.30 - 14.45 Uhr, Westgärtshausen/Kirche: Tafelmobil; Fr., 11.30 - 13.30 Uhr, Crailsheim/Burgbergstraße: Tafelmobil.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Videoberatung unter wwwdrv-bw.de/videoberatung, an gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Gemeinsam für ein starkes Miteinander unter Telefon 0157 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zu EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 (gerade Kalenderwochen) oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189 (ungerade KW), Informationen unter bw.vdk.de/vor-ort/kv-crailsheim/.

Lebenshilfe Crailsheim

Di. und Do., 8.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Informationen unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

■ Jugendvereine

Stadtjugendring Crailsheim

Fr., 28.11., 18.30 Uhr, Ratskeller: Band Night der städtischen Musikschule – It's getting loud again! Ein Abend voller Rock und Groove, Eintritt frei, wei-

tere Infos unter www.kultur-crailsheim.de; So., 30.11., 15.00 - 18.00 Uhr: weihnachtliche Lesestunde für Kinder mit spannenden Geschichten, leuchtenden Augen und einer Prise Zauberstaub, Übersicht der einzelnen Lesezeiten unter www.ratskeller-crailsheim.de, Eintritt frei; Fr., 05.12., 17.30 - 22.00 Uhr, Foyer der Karlsberghalle: Gemeinsame BrettspielZeit!, 800 Spiele und die Spielespieler freuen sich, Eintritt frei und Spielausleihe an diesem Abend geöffnet, weitere Informationen unter www.sjr-crailsheim.de oder Telefon 07951 9595823; Sa., 06.12., Einlass 20.30 Uhr, Ratskeller: Konzert „Rock mit SIX“ mit der Hard 'N' Heavy-Coverband aus Crailsheim, Mischung aus klassischen und aktuellen Rock- und Metalsongs der größten und angesagtesten Bands der Welt, Eintritt 8,00 Euro, weitere Infos unter www.ratskeller-crailsheim.de oder Telefon 07951 9595823; So., 07.12., Einlass 14.15 Uhr, Ratskeller: Familienkino „Vom normalen Mann zum Weihnachtsmann“, gemeinsames Filmschauen mit leckerem Popcorn und einer etwas anderen Atmosphäre (FSK 0), Eintritt frei, Informationen unter www.ratskeller-crailsheim.de oder Telefon 07951 9595823; Einlass 16.45 Uhr, Ratskeller: Familienkino „Vom normalen Mann zum Weihnachtsmann“ – Teil 2, die Geschichte geht weiter (FSK 0) mit frischem Popcorn und einer etwas anderen Kinoatmosphäre, Infos unter www.ratskeller-crailsheim.de oder Telefon 07951 9595823; Fr., 12.12., 19.30 - 22.00 Uhr, Ratskeller: Abtanzen inklusiv – Kuschelrock, gemeinsames Tanzen zu den besten Kuschelsongs, Eintritt frei, barrierefreier Zugang zum Ratskeller möglich, Infos unter: www.ratskeller-crailsheim.de oder Telefon 07951 9595823; Sa., 13.12., 14.00 - 18.00 Uhr: Oldie but Goldie – Party für Junggebliebene, Eintritt frei, für Kaffee, Kuchen und Getränke ist gesorgt; Infos unter www.ratskeller-crailsheim.de oder Telefon 07951 9595823; So., 14.12., 14.30 - 17.00 Uhr: Glitzer, Papier, Fantasie – und schon wird's weihnachtlich! Bastelwerkstatt für Kinder, die ihrer Kreativität freien Lauf lassen können, es werden Weihnachtsdekorationen, kleine Geschenke und bunte Karten gebastelt, weitere Infos unter www.ratskeller-crailsheim.de, Eintritt frei.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 15.00 - 19.00 Uhr: Mädchen*Treff; Di., 15.00 - 19.00 Uhr und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr: Offener Treff; Do., 15.00 - 20.00 Uhr: Offene Werkstatt im Makerspace; Fr., 14.00 - 16.30 Uhr: Naturentdecker*innen – manchmal auch draußen; weitere Infos unter juze-cr.de.

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Mo., 01.12.: Kartoffel-(Hack-)Auflauf mit Salat; Di., 02.12.: Maultaschenauflauf mit Salat; Do., 04.12.: Linsen mit Spätzle (und Saitenwürstle); kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler

und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

■ Sonstige Vereine

Seniorengruppe der Firma Procter & Gamble Crailsheim

Di., 02.12., 17.30 Uhr, Gaststätte TSV Crailsheim am Stadion, Schönebürgstr. 79, 74564 Crailsheim: Treffen.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim: Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.



Crailsheim-Aufkleber

Die Aufkleber mit dem Logo der Stadtverwaltung sind zum einen als „klassische Variante“ in den Stadtfarben erhältlich, aber auch als Abzieh-Version mit einer silbernen Schriftfarbe. Diese Aufkleber sind vor allem fürs Auto gedacht, können aber auch auf anderen glatten Flächen genutzt werden.

Wo erhalte ich das Antragsformular für eine Einbürgerung?

Das Antragsformular für eine Einbürgerung erhalten Sie im Bürgerbüro.

SONSTIGES

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

Zeichen für Dialog und Verständnis

Fünfzehn Schülerinnen und Schüler des Lise-Meitner-Gymnasiums (LMG) haben gemeinsam mit Jugendlichen der Eitan School aus Israel an einer einwöchigen Drittortbegegnung in Wien teilgenommen. Organisiert wurde die Reise im Rahmen der SCORA-AG des LMG (Schools opposing Racism and Antisemitism), die sich für Offenheit, Toleranz und Multiperspektivität einsetzt.

Da Reisen nach Israel derzeit nicht möglich sind, diente Wien als neutraler Treffpunkt. Die Stadt bot mit ihrer Geschichte und ihren deutsch-jüdischen Bezügen einen idealen Rahmen. Die Jugendlichen erkundeten gemeinsam die Innenstadt, besuchten eine Synagoge und setzten sich intensiv mit jüdischem Leben auseinander. Besonders bewegend war eine gemeinsame Holocaust-Zeremonie am Judenplatz, bei der deutsche und israelische Jugendliche Kerzen entzündeten und Texte vortrugen.



Die deutsch-israelische Schülerdelegation während ihres Besuchs im UNO-Hauptquartier in Wien.

Foto: LMG

Neben historischen Themen standen auch Gegenwartsfragen im Mittelpunkt: Ein Besuch im Haus der EU, ein politisches Rollenspiel sowie eine Führung im UNO-Hauptquartier vermittelten globale Perspektiven. Gemeinsame Aktivitäten wie ein Abend im Prater oder ein israelisch-deutsches Abschlussfest

stärkten die wachsenden Freundschaften. Beim Abschied flossen viele Tränen – ein Zeichen dafür, wie eng die Gruppe in nur wenigen Tagen zusammen gewachsen war. Die Begegnung hat gezeigt, wie wichtig Dialog und gegenseitiges Verständnis gerade in bewegten Zeiten sind.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951 403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

- Bereitschaftspraxis, Telefon 116117
(24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21,
Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 28.11.: Apotheke Rot am See, Raiffeisenstr. 13, 74585 Rot am See, Telefon 07955 93930;

Sa., 29.11.: Sonnen-Apotheke Bühlertann, Ellwanger Str. 6, 74424 Bühlertann, Telefon 07973 250;

So., 30.11.: Apotheke Gerabronn, Blaufeldener Str. 10, 74582 Gerabronn, Telefon 07952 925050;

Mo., 01.12.: St.-Georgs-Apotheke, Weinmarkt 5, 91550 Dinkelsbühl, Telefon 09851 57440;

Di., 02.12.: Greifen-Apotheke Schrozberg, Blaufeldener Str. 4, 74575 Schrozberg, Telefon 07935 314;

Mi., 03.12.: Hessental-Apotheke, Grauwiesenweg 2/1, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 0791 930700;

Do., 04.12.: Schönebürg-Apotheke Crailsheim, Schönebürgstr. 78, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 278044.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und**Familienberatungsstelle**

Außenstelle des Landratsamtes, Schillerstraße 26, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Bereitschaftsdienst für**Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe CrailsheimDiakonieverband Crailsheim,
Telefon 0157 52849680**Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa., 28.11./So., 29.11.: Tierarztpraxis Buchklinge, Buchklinge 8, 74599 Wallhausen, Telefon 07955 3884925.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

Wertstoffhof

Friedrich-Bergius-Str. 21

Telefon 0791 7557321

BÜRGER & SERVICE**Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr
	Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr
Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.	
Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.	

Stadtkaasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter Telefon 07951 403-1290

Stadtbücherei

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 - 18.00 Uhr
Di. und Fr.	10.00 - 18.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr
	Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
	Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr
	Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.
	Telefon 07951 403-3720

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119